

Volks-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Halle'sche Neueste Nachrichten

Halle'sche Zeitung Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtesblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde

Verlag v. Decker in Halle, Gr. Braubaustr. 10/17. Fernruf-Sammel-Nr. 274 31. Ed.-Abz.: Saalezeitung, Geschäftsstellen: Rheinischstr. 16, Wallenhausring 1 b, Kammiche Str. 10. Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.



Monatlicher Bezugspreis mit Einschluß der Post für ein Jahr 120 Rpf. in Stadt und Land 2,50 RM., durch die Post 2,60 RM., ohne Zustellung. Anzeigenpreis 0,15 RM. pro mm. Die Restabgabe 0,90 RM. pro mm. Erscheinungsort ist Halle. Verlagsort Halle Leipzig 228 15.

65. Jahrgang

Halle (Saale)

Dienstag, den 9. September 1930

Nummer 211

Furchtbarer Brand im Hafen von Piräus.

Das Meer in Flammen. — Benzinerexplosion. — Zahlreiche Schiffe verbrannt.

Die Panuropa-Konferenz gescheitert.

Die Paneuropakonferenz, die in Genf zum Sammentrat, ist vorläufig gescheitert. England erklärte, daß es jede Mitarbeit und jede Zustimmung zu einer europäischen Einigung entschieden verweigere und das weitere Schicksal des Brüsseler Planes der Völkerbundsversammlung überlassen müsse. Der nächste Plan sei für England im Hinblick auf die Stellung der englischen Dominions untragbar. Auch von den nördlichen Staaten und von Deutschland wurden starke Bedenken geäußert.

Man beschloß die weitere Verhandlung der Völkerbundsversammlung zu übertragen, was soviel bedeutet, als den Plan einstweilen zu vertagen.

Der Völkerbundrat wurde gestern mit einer Geheimkunft eröffnet.

„Trevincanus wird verbrannt“

Aus Warschau wird gemeldet: Bei der Protestkundgebung gegen die deutschen Gesetze auf die polnische Grenze, an deren Umhängen durch die Einbuße circa 50 000 Menschen teilnahmen, wurden zwei Puppen getragen, die den Reichsbürger Trevincanus darstellten. Die eine der Puppen wurde öffentlich verbrannt, während die andere an einem Galgen hing, der mit der Aufschrift versehen war:

„Dieses Los erwartet jeden, der seine Hände nach Pommerellen ausstrecken will.“

Es wurde eine unerhörte scharfe Resolution angenommen, die u. a. fordert:

„Allenenergischste Intervention der polnischen Regierung in Sachen der „provokativen Forderungen“ der Reichsvertreter, militärische Sicherung der polnischen Grenze, die Entfernung aller Ausländer deutscher Nationalität aus den westpolnischen Gebieten, Wiederherstellung des Wiederkaufrichts gegenüber den deutschen Anliefern durch entsprechende Anwendung der Agrarreform, um die „geraubten Länder“ wieder in polnische Hände zu bringen, konsequente Staatsdignitätspolitik gegenüber dem deutschen Besitzstand in Polen, Nichtstrafverfolgung des deutsch-polnischen Quälquälensabkommens, Einschränkung der Rechte und Pflichten der deutschen Minderheit in Polen auf kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Gebiet, Stärkung der meisten deutschen Minderheiten-Organisationen in Polen, Entziehung des Debites derjenigen deutschen Zeitungen, die die Grenzrevision propagieren.“

Ferner wird rücksichtslos der Boykott der gesamten deutschen Presse und aller deutschen Waren gefordert und Gegenmaßnahmen der polnischen Regierung gegen das Einbringen deutschen Kapitals nach Polen.

Diese Resolution verliest sich sogar an der Bestimmung, daß die polnische Bevölkerung von Märiten aus dem Land eine Gemeinschaft mit dem polnischen Volke bilde, die durch keine Grenze getrennt werden könne. Die Polen des Nordens werden angefordert, um dieselben Rechte zu kämpfen, wie sie die Deutschen in Polen haben.“

Im Zuge wurden u. a. auch Transparente mit der Aufschrift getragen: „Die Stadt Danzig, einst unser, wird wieder unser sein.“

Aehnliche Kundgebungen fanden auch in einer ganzen Reihe anderer Städte Westpolens und in anderen Gebieten Polens statt.

Die Geogor „Tagespost“ meldet aus Paderborn, daß fast 800 Verhandlungen von Kommunisten und sozialistischen Funktionären in Ungarn erfolgt sind. Der Putz war bis in die letzten Einzelheiten vorbereitet und scheiterte nur an dem Gefährnis eines Mitschuldigen 6 Stunden vor Ausbruch der Gewerkschaften.

Im Hafen von Piräus, der Äthener Hafenstadt, ist ein Großfeuer ausgebrochen, dem zahlreiche Schiffe bereits zum Opfer gefallen sind. Die Gefahr einer Ausdehnung des Feuers auf die nahen Lager verschiedener großer Dampfschiffe ist außerordentlich groß. Der Sachschaden geht in die Millionen.

Ueber den Hergang des Riesenbrandes liegen folgende Einzelheiten vor:

Sämtliche Schiffe waren mit Benzin beladen, das mit Donnergeräusche explodierte. In den nahegelegenen Lagern von Standard Oil, Shell u. a., die in äußerster Gefahr waren, vom Feuer ergriffen zu werden, entstand gemaltige Aufregung. Nach vorläufigen Nachrichten beläuft sich die Zahl der Opfer bisher auf 10 Tote und viele Ver-

wundete. Das immer noch brennende Meer bietet ein furchtbares Schauspiel.

Infolge eines Schadens an der Benzinpumpe verbreitete sich auslaufendes Benzin unbemerkt auf der Wasseroberfläche. Am Ufer sah ahnungslos ein Arbeiter, der über einem offenen Feuer sein Essen kochte. Er warf die Feuerreste dann ins Hafenwasser, das im Nu in hellen Flammen stand. Gegen 20 Dampfschiffe und einige Dampfer befanden sich unglücklich mitten im aufstammenden Meere. Die Befragungen schickten. Ueber dem Wasser entstand eine wahre Hölle. Der Dampfer „Donax“ mit 15 000 Tonnen Benzin an Bord und acht Segelschiffe bildeten schwimmende Feuerlaternen.

Englisch-amerikanische Schuldenrevisionsverhandlungen

Aus Newyork verlautet: Obwohl in Washington bereits amtlich dementiert worden ist, daß die Engländer hinsichtlich einer Konferenz zur Revision des Schuldenabkommens Pöbler angetroffen haben, erhalten die dahinterstehenden Gerüchte jetzt wieder neue Nahrung.

Senator Barkley (Kentucky), der soeben aus Europa zurückgekehrt ist, erklärt, daß man in London tatsächlich von einem derartigen Schritt rede. Ein hoher englischer Beamter soll erklärt haben, Großbritannien werde voraussichtlich nicht imstande sein, seine Verpflichtungen zu erfüllen. Als Grund seien insbesondere die neuen amerikanischen Zolltarife bezeichnet worden.

Senator Barkley ist der Ansicht, daß die europäischen Staaten im Begriff sind, Vergeltungsmaßnahmen gegen die hohen amerikanischen Zölle zu treffen. Er befürchtet, daß die amerikanische Ansicht infolge dieser Maßnahmen weiter abnehmen und die Arbeitslosigkeit in den Vereinigten Staaten zunehmen werde.

Daß die Verhandlungen zunächst bemerkt werden, ist anlässlich der Weltbedeutung oder etwaigen Schuldenrevision selbstverständlich. Diese Weltbedeutung besteht darin,

daß genau die gleichen Gründe, die für eine Revision des englischen Schuldenabkommens mit Amerika sprechen, auch für eine Revision des deutschen Reparationsabkommens gelten. Gewiß die englisch-amerikanische Revision, dann ist auch die Revision des Youngplans ein gut Stück vorwärts geschritten.

Und hat nicht der amerikanische Leihungs-Hauptbank angekündigt, daß er durch Entschlaffung von Geheimdokumenten zum Versäuflicher Vertrag das ganze Versailles-Vertragsgebäude und also auch die Reparationspflicht zum Zusammenbruch bringen werde?

Manuskripten drängt die Weltwirtschaftslage zur Revision der internationalen Schulden. Aber alles kommt dabei für Deutschland daraus an, daß es mit einer harten nationalen Regierung in die kommenden Revisionen verbundenen hincingehet. Nur auch energischer Befehltag der sozialistischen Finanzmischwirtschaft im Innern können wir, das hat auch Parter Gilbert unlängst ausgesprochen — auf eine günstigere Reparationsregelung hoffen.

Die Wahl vom 4. September muß also erst die Voraussetzung für Reparationserleichterungen schaffen. Wer nicht wußt oder nicht national wußt, verhindert die Reparationserleichterung.

General Urriburu,



der neue argentinische Staatspräsident.

Schießereien in Buenos Aires.

Aus Buenos Aires verlautet: Ein überaus tragischer Irrtum ist die Ursache für eine wilde Schießerei gewesen, die zahlreiche Opfer gefordert hat.

Demonstrierende Studenten feuerten vom

Kampfpfosten Freundschaftschieße ab, die die Sache glücken ließen, eine Gegenrevolution sei im Gange. Sofort wurde ein lebhaftes Mächtigengemischener eröffnet. Artillerie beschoß das Postamt. Die im Regierungsgebäude untergebrachten Truppen feuerten in panischer Erregung auf die Demonstranten.

Zahlreiche Vorübergehende brachen tot oder verwundet zusammen. Der blutige Tumult endete endlich der verhängnisvolle Irrtum aufgeklärt wurde konnte.

Der Pariser „Gerald“ meldet aus Argentinien, daß aus den mittelargentinischen Städten Cordoba und Rosario Truppen gegen die neue Militärregierung nach Buenos Aires marschieren. Die Londoner Erbgangagentur meldet, daß mehrere Beständen die Wiedereröffnung des verhafteten Präsidenten Truppen fordern.

Regierungstrife in Panama.

Nach Newyorker Meldungen ist im Freistaat Panama im Zusammenhang mit unglücklichen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Regierungskrise eingetreten. Die Minister für Innere Angelegenheiten, Finanzen und Auswärtige Angelegenheiten sind bereits zurückgetreten. Man rechnet nunmehr mit dem Rücktritt der übrigen Regierungsmitglieder.

„Die Bonzen“!

Von christlich-nationaler Arbeitnehmerschaft wird uns geschrieben: In letzten Jahren schrieb die Blätter der Sozialdemokratie „Alarm! Alarm!“ Jetzt aber, in diesem Augenblick größter wirtschaftlicher und sozialer Not, hält die Sozialdemokratie ihre Stunde wieder für gekommen. Auf der Wirtschaft Deutschlands lastet die schwere Krise, die die ganze Welt ergriffen hat. Fast drei Millionen Arbeitslose in Deutschland, über zwei Millionen in England, über vier Millionen in Amerika sind der Armut in die Hände zu fallen. Die Bürgerblockregierung ist die Schuldige an diesem Elend. Darum heraus aus den bürgerlichen Parteien und hinein in die S. P. D. Wenn ja die „soziale Front“ gegen die soziale Reaktion unserer Tage“ geschlossen ist, dann wird „eine neue Zeit, in der Arbeit Glück und Wohlstand bringt“, anbrechen! Es ist an der Zeit, diesen Maßlosigkeiten gegenüber an die Wahrheit zu erinnern.

Welche Regierung und welche Leute haben es fertiggebracht, die Arbeitslosigkeit auf nahezu drei Millionen anzuheben zu lassen? Die Regierung Müller-Bischoff, der für fünf aus den sozialistischen freien Gewerkschaften hervorgegangene Minister saßen. Als diese Regierung nach zweijähriger „ruhmvoller“ Tätigkeit abtrat, hatte sie es auf über drei Millionen Arbeitslose gebracht. Hier aber haben die S. P. D. und mit ihr die freien Gewerkschaften die Sitten, sich hinzustellen und die bürgerliche Regierung für die Sünden ihrer Gefährdungsgenossen verantwortlich zu machen. In drei Monaten soll diese gutmachen, was jene in zwei Jahren nicht gemacht hat.

Wer hat den brutalen Angriff auf die Sozialversicherung“ begonnen? Die Regierung Müller-Bischoff mit ihren fünf freien Gewerkschaftern war es, die den ersten Entwurf zur Abschaffung der Leistungen der Arbeitslosenversicherung im Reichstag einbrachte und die Kriensfürsorge beilegte. Der sozialdemokratische Hauptverband deutscher Kranenkrankten war es, der auf seiner Tagung vom 5. bis 7. August 1928 die Forderung aufstellte, eine Gehalts für Kranenkrankene einzuführen. Kein „Bürgerlicher“ hat je vorher oder nachher diese Forderung erhoben. In allen wesentlichen Bestimmungen wurde der bezügliche Entwurf noch unter dem Reichsarbeitsminister Bischoff ausgearbeitet. Ebenjowenig ist vergessen, daß sich gerade die bürgerliche Regierung des Gewerkschafters Otto Braun im Reichstag mit ganz besonderem Nachdruck und gegen andere Vizevertreter für die Kranenkrankeneingebühr die Sozialdemokratie hat die Forderung über drei Millionen Arbeitslose in die Sitten, den gegenwärtigen Reichsarbeitsminister dafür verantwortlich zu machen, daß die brutale rote Forderung in den neuen Gesetzentwurf aufgenommen wurde.

Welche Regierung hat die „billigen Interessen der deutschen Volkswirtschaft mit Füßen getreten?“ Unersetzliches war es die Regierung Müller-Bischoff, die das Zündholzmonopol an Herrn Krueger ausliefern, das schädliche Polenabkommen abschloß, uns über drei Millionen Arbeitslose und die Gewerkschaften bescherte, zerrüttete Finanzen, Schulden, erschüttertes Vertrauen, pessimistisches Arbeitsmangel, verunglückte Bauern und geflüchtetes Kapital zurückließ.

Kann drei Monate lang es her, daß die

Sozialdemokratie hilflos und hängenden Kopfes die Frage verliert, und schon recht sich wieder die freie Stirn, um den anderen die Schuld aufzuladen und aus dem selbst herauszufindenden Grund Wasserlösliche herauszufinden. Noch mehr:

„Wo bleibt das Protokoll des Reichspräsidenten, wo die Sentenz hoher Ministergehälter, riesenhafte Einkommen in den Kommunen? Haben die freien Gewerkschaften zu fragen den Mut, Wasser, zu fragen wir, wird das Ministergehalt des Genossen Dr. Braun und seiner Kollegen nicht senkt? (Wacht man, es ist schon vergessen, daß Braun sich ein höheres Gehalt bewilligte als selbst die Reichsminister? So sieht das Glück und die Wohlthat aus, die diesen Bräuten der Republik ihre Arbeit bringt.)

- Unter welchen Herrschaft sind die „riesenhafte Einkommen in den Kommunen“ zu handhaben? Saut hat es der „Vorwärts“ nach der letzten Berliner Stadtvorordnetenwahl anzufragen: „Berlin bleibt rot.“ Dieses rote Berlin darf sich in seinen kommunalen Betrieben folgender beschreibender Einkommen räumen:

2 Direktoren der „Beret“ be- ziehen	58 000 RM., 28 000 RM.,
1 Direktor der Brennstoffwerke und Wasser-G. m. b. H.	65 000 RM.,
1 Professor derleißen „Wes- senschaft“	35 000 RM.,
1 Direktor der Berliner Stadt- güter G. m. b. H.	44 000 RM.,
1 weiterer Direktor derselben Gesellschaft	40 000 RM.,
1 Direktor der Berliner Schlachtenwerke	21 000 RM.,

Dazu kommt in vielen Fällen noch Auto, Kneipier, freie Wohnung usw. Unter der Herrschaft der roten Mehrheit besaßte die städtische Müllabfuhr G. m. b. H. für die Reinigung eines Stadtviertels 60 000 Reichsmark!

Trotzdem haben die S. P. D. und die freien Gewerkschaften die Unverfrorenheit, zu fragen, wo bleibt die Senkung der riesenhafte Einkommen in den Kommunen? Die roten Gemeinden sind es in erster Linie, die eine parasitäre Wirtschaft verdrängen. Zwei Jahre haben die Sozialdemokraten im Reich Zell gehabt, Sparmaßnahmen durchzuführen, nichts haben sie getan. Vere Versprechungen damals mit Händen und Füßen.

Noch haben die Kaufmannschaften nicht vergessen, was ihnen die Antitrust-Verträge des Reichs für fünf Freigewerkschaftler versprochen. Es sollte geklärt werden, zu wurde feierlich verkündet, wie das Volk der Älteren Angehörigen geübt werden könnte. Zwei Jahre wurde geprüft und geprüft, getan aber wurde nichts. Dem Reichstag, hieß es weiter, solle ein Gesetzentwurf über die Umgestaltung des Reichs vorgeliegt werden. Nach zwei Jahren, beim Wiedereintritt der Regierung, war der Entwurf noch nicht geboren. Das Arbeitslosengesetz wurde in der Regierungserklärung als besonders dringende Aufgabe bezeichnet. Auch in dieser Frage ist während der Regierungszeit der fünf Gewerkschaftler nichts geschehen.

Für den Wohnungsbedarf wurde eine große Anleihe in Aussicht gestellt. Wie in den anderen Fällen, so ist es auch hier beim Wiedereintritt geschehen. Der verantwortliche Minister, Herr Wislizenus, hat sich durch eine glänzende Fatenlosigkeit und Energielosigkeit ausgezeichnet. Unter sich wissen das die Genossen ganz genau. Der „Grundstein“, das Organ des sozialistischen Bauarbeiterverbandes

des, fordert sich in seiner Nummer 20, 1920, von Siegenwald die Wiedereinrichtung der von Wislizenus abgeschafften Arbeiterkassen. Er sagt hinzu: „Damit kann dieser Reichs-
arbeitsminister aus christlichen Gewerkschaftskreisen beweisen, daß er nicht so schlapp ist, wie sein Vorgänger.“ Der „Schlag Wislizenus“, das ist die hofliche Kritik, die man über die Amtstätigkeit dieses Ministers fällen kann. Ein einziges Mal wurde der schlag Wislizenus auf: als es sich um die Straffreiheit der Abschreibung handelte. Die Arbeitnehmer haben nichts von den „Läden“ dieser aus den freien Gewerkschaften hervorgegangenen Partisaner vergessen. Sie wissen ihre hohen Werte entsprechend zu würdigen. Sie werden sich hüten, ihr Schicksal Männern aus diesem Kreis anzuvertrauen.

Die Sozialdemokratie ist die wahre „Staatspartei“

Einen hochschönen Beitrag zu den vorstehenden Zahlenangaben lieferte am Sonntag in einer Berliner Wochenschrift der sozialistische

„Wollen Sie Sozialisierung der Wirtschaft?“

Wenn nicht, dann wählen Sie am Sonntag und zwar antisozialistisch! Denn: nur der sozialdemokratischen Wählerüberzeugung ist es zu verdanken, daß der Sozialismus im roten Berlin erklärte der Hauptredner und bekannte Sozialistenführer Gehlbin:

Die kapitalistische Produktion in der sozialdemokratische Wirtschaft umzuwandeln, sei die Aufgabe der Sozialdemokratie, die geschäftlich veranlagt sei.

— Werken Sie wohl auf, geschäftlich veranlagt“ ist dieses Ziel der Sozialdemokratie.

Sozialisten fördern die Arbeitslosigkeit durch Einfuhr tschechischer Arbeiter.

Die Absicht der roten Preußenregierung, an den tschechischen Aufständigen eine ein großes Geschäft in Oberhessen zu errichten eine Schiffsfabrik zu errichten, veranlaßt die beteiligten Wirtschaftskreise zu Vorstellungen bei den zuständigen Stellen. In einer Besprechung im preussischen Handelsministerium wurde von den Vertretern der preussischen Staatsregierung das Verbot bekräftigt, daß der tschechische Arbeiter nicht herbeigeführt werden dürfe. Arbeiter im Ausmaß von 10 Prozent der jeweiligen Beschäftigung zu beschäftigen.

Demgegenüber wurde von den Wirtschaftsvertretern darauf hingewiesen, daß es keinem deutschen Arbeitgeber gelte, einen ausländischen Arbeiter auch nur für einen einzigen Tag zu beschäftigen, und daß man nicht sehr befehen müßte, wenn der preussische Staat zugunsten eines ausländischen Unternehmens durch eine vertragliche Grundlage die Möglichkeit einer Durchbrechung dieses Grundgesetzes gebe.

Selbst wenn die Herbeiführung tschechischer Arbeiter auch nur für ein Jahr gestattet werden sollte, so würde dies bedeuten, daß für die tschechischen Arbeiter und ihre Angehörigen Kirchen und Schulen errichtet werden würden und sich ein tschechisches Vereinsleben ausbilden würde. Es ist nicht zu erwarten, daß an einer politischen so gefährlichen Stelle, wie es Oberhessen wäre, die allerersten

tschechische preussische Kultusminister Grimme. Er erklärte: „Wenn eine Partei auf den Namen Staatspartei Anspruch haben kann, so ist es die Sozialdemokratie. Im letzten Sinne kann sich nur die Partei als Staatspartei bezeichnen, die das System der Berechtigung des einzelnen zurückstellt zugunsten des Staatswohles.“

— Man hört und kann: also die Sozialdemokratie soll das System der Berechtigung des einzelnen zurückstellen zugunsten des Staatswohles? Davon hat man, außer in tschechischen Wochenschriften, wahrlich noch nichts gemerkt. Daß etwa je ein sozialistischer Minister oder kleinerer Beamter auf einen Teil seines Gehalts oder seiner Pension zugunsten des Volkes oder einzelner Volksgenossen veräußert (wie es z. B. einst der tschechische Reichsregierungsminister Schlegel aus dem Reichsministeramt oder ein etwaiger obengenannter Gehälter ein „Zurückstellen des Systems der Berechtigung“)

Nur mit den tschechischen Volksbefehligen am 14. September!

All das Gerede der Antisozialisten, daß die Sozialisierung der Wirtschaft gar nicht mehr das Ziel der „sinnig verbürgerlichten Sozialdemokratie“ ist, ist durch diese offizielle Parteierklärung widerlegt!

Und was bedeutet diese Sozialisierung der Wirtschaft? Herrschaft der tschechischen Völkchen, Herrschaft der Korruption (mit Varnum, Antikiser, Elaret- und sonstigen Stauden), Verschwendungswirtschaft und Schuldenwirtschaft, Inflation, Steuererhöhung, Millionenarbeitslosigkeit und Herrschaft des Auslandskapitals!

Nebenbei ansätzen müßten. Die Errichtung einer Schiffsfabrik in Oberhessen würde ferner zur Stilllegung von Schiffsfabriken und zu Arbeitslosen in anderen Teilen Deutschlands führen. Der Plan des preussischen Staats ist eine eigenartigen Anstalt zur Stillföhrung.

Um dieses Mutterkeits der „Wahrung der Arbeiterinteressen“ durch die Sozialdemokratie vollständig zu machen, muß erwählt werden, daß der tschechische Schiffsbau seit Jahren als einer der unproduktivsten und schädlichsten der tschechischen Wirtschaft anzusehen ist. Und gerade ihm reißt die tschechische Preußenregierung die Hand, damit er kein Zentrum auf Kosten der deutschen Schiffsfabriken und ihrer Arbeiter aus auf Deutschland ausdehnen kann!

Wehr dich dagegen durch antisozialistische Stimmenabgabe am 14. September!

Sogar die sozialistenfreundliche Zentrumskraktion des preussischen Landtags hat eine kleine Anfrage im Landtag eingebracht, in der gegen die Verhandlungen mit Tschechien protestiert und Wahrung der Verhandlungen verlangt wird.

Nur Söll, der zur Erstföhrung der tschechischen Minister und des Polizeipräsidenten von Berlin in öffentlicher Wählerversammlung aufgefordert hatte, sollte polizeilich verpörrt

bevollern. Die berühmten Marskanäle nämlich, die man früher als künstliche Anlagen ansah und von denen man deshalb auf die tschechische Preußenregierung glaubte schließen zu dürfen, erklärt man heute als ganz natürliche breite Kanäle und Ebenen. Ihre Gestaltung erklärt sich daraus, daß auf dem Mars große Gestrückerbungen festlen, die bei der Lauf der Flüsse nirgendwo abgemmt

Blicke von der Landschaft gebildet.

Von Max Jungnickel. Die Landschaft bildet die Blicke der Menschen. Nicht die Blicke hoch, läßt sie in die Ferne schauen oder sie hoch drehen. Es ist, als ob sie den Menschenbild auf ihre eigentümliche Erde hinweist.

Menschen, die am Meer wohnen, blicken vorwärts. Immer die Augen in die weite Unendlichkeit hinein. Wellen, Wäden, Schiffe auf der See. Menschen im Moor senken ihre Blicke, hinunter zum tiefschwarzen Anblick ihrer Erde, als ob sie ihren Schweiß, ihre Sorgen noch einmal sehen wollen und mit genauem Augen Maßstab befehen wollten. Wandermöher, die ihre Blicke schon in den Himmel. Sie laßen wohl Gottes Fuß auf ihrer Scholle ruhen. Nun gletten sie am Firmament dahin.

Menschen, die in der Felder leben, blicken heimlich und erschrecken um sich, als ob jemand auf ihrem Acker gewußt hätte, als ob sie für einige Sekunden von dem moosüberwachsenen Dutz der Felde anzufragen würden.

In meiner Heimat dehnen sich stundenlange Sandwäden. Eine Baumgruppe am Horizont verleiht der weiten, etwas fernen Wege etwas Unheimliches. Wie eine graue Galere, die mit dunklen Wäden an den Himmel läßt, so steht die Baumgruppe aus. In diesem Erdemittelpunkt sind die Menschen-

werden. Er ist aber „unaussprechbar“. Wie man hört, hat er sich in der russischen Handelsvertretung in der Lindenstraße in Siderheit gebrocht.

Braun sucht Zusammenarbeit mit dem Zentrum.

Der preussische Ministerpräsident Braun erklärte in einer Wählerversammlung in Lissa: Ich habe dem Reichsminister Dr. Brüning klipp und klar die Frage vorgelegt, ob er sich die Erklärung des Reichsministers Treviranus zu eigen macht, wonach die Reichsregierung es absieht, bei der Bildung der Sozialdemokratischen Regierung die Hilfe der Sozialdemokratie in Anspruch zu nehmen. Der Reichsminister hat meine Frage durch eine Gegenfrage beantwortet. Am Donnerstags, dem 4. September, fragte er in einer Verammlung in Breslau, ob die Sozialdemokratie die Möglichkeit sehe, mit einem Mann zusammenzuarbeiten, von dem es in einem sozialdemokratischen Flugblatt heißt: Doch mit den Mitteln unserer Armeen, da kennt Herr Brüning keine Grenzen.

Die Frage des Reichsministers beantwortete ich mit einem klaren Ja; denn es geht nicht an, daß ich meine Stellungnahme zum Zentrum und der Zusammenarbeit mit ihm abhängig mache von einer Flugblattföhrung.

— Aus dieser Antwort spricht die Angst vor Entthronung. Fort mit Braun nach dem 14. September.

Die Londoner „Evening Times“ meldet, daß die vor Jahresfrist in England angeworbenen tschechischen Soldaten für die russischen Uralbergwerke vor Ablauf ihres Vertrages nach England aus dem Verbot zurückgeführt sind. Ihre Erzählungen seien furchtbar.

Die „Neue Berliner Zeitung“ meldet: Die tschechische Regierung hat die britische Mittelmeerflotte die Ermächtigung zu dem vorersehenen Besuch verschiedener Häfen an der Südküste der Türkei erteiligt.

Revolutionen in Südamerika.

Der Pariser „Gerald“ meldet aus Washington: Die amerikanischen Flotte außer sind abgezogen worden. Darin kommt die Beförderung die Weiterentwicklung der südamerikanischen Vorgänge zum Ausdruck. Die Kriegsflotte bleibt unter Dampf, um zu unmittelbarem Anlaufen in südamerikanische Häfen bereit zu sein.

Der Pariser „Matin“ meldet aus der brasilianischen Hauptstadt Rio de Janeiro: Die Revolutionäre haben die Parteitagung zwischen den Revolutionären und Regierungstruppen. Die Revolutionäre sind im Besitz moderner Waffen. Der Hafen Rio de Janeiro ist gesperrt.

Die New Yorker Zeitungen bringen Telegramme aus Caracas, wonach 1/3 von Venezuela im Aufstand steht. In Caracas sind vor den Regierungsgebäuden Kanonengewe und Maschinengewehre aufgeföhrt, für den Präsidenten liegt im Hafen seit 48 Stunden ein Schiff fest.

Der Rottensamer „Genau“ meldet aus Chile: In Chile ist eine Revolution ausgebrochen. Die Aufständischen haben die Truppen zum Übergeben gezwungen und auch Andres befehlt. Gegenmaßnahmen der Regierung sind im Gange.

Wähle Budo Schuhputz
die Marke Bodenpflege
die Marke Metallputz

Biberherden auf dem Mars?

Eine neue Theorie. Von Werner Stöcklin.

Die amerikanischen Wissenschaftler geröhen sich noch immer darüber den Kopf, ob und wer auf dem Mars wohnt. Obwohl man in neuerer Zeit mehr und mehr der Ansicht geneigt, daß zum mindesten keine intelligenten Wesen auf dem Mars vorhanden sind.

Die Möglichkeit für die Existenz von lebenden Wesen ist auf dem Mars an sich gegeben. Der Mars ist der Erde in gewisser Beziehung aussergewöhnlich ähnlich. Er hat Luft und Wasser. Er hat den vierundzwanzigstündigen Wechsel von Tag und Nacht, bei fast Tagestemperaturen, die höher als die irdischen sind und tiefer, die niedriger an Höhe nur wenig übertreffen. Ja, die neueste Forschung glaubt auf dem Mars die Sicherheit des Vorhandenseins einer Vegetation feststellen zu haben. Wenn man nun die Frage beantwortet, ob auf dem Mars menschenähnliche Wesen vorhanden sind, d. h. intelligenzbegabte Wesen, so wird man natürlich ein zweifelhafte nach solchen Wesen nach der Fingerringe suchen, soweit sie durch unsere Fernrohre oder auf anderem Wege beobachtet werden können.

Vor kurzem hat ein etwas phantastisch veranlagter Londoner Rechtsanwalt ein Radiogramm an die Marsbewohner aufgeschickt. Er folgte damit dem Gedanken, daß, wenn intelligenzbegabte Wesen auf dem Mars seien, sie diese Zeichen wahrnehmen und beantworten müßten. Aber abgesehen von der Tatsache, daß die Natur der irdischen Marsbewohner der Erde, die sich in ihrer Entwicklung unserer Zeitallters entsprechen muß, ist es wenig wahrscheinlich, daß unsere Radiogramme überhaupt die Erde erreichen würden. Wie aber liegt überhaupt kein Wort davon, daß man sich um unsere Radiogramme die

Erde mit ihrer Atmosphäre verlassen können. Da sind unsere optischen Instrumente schon besser und zuverlässiger. Unsere Mikroskopie heute der Natur, daß mit den modernen Mikroskopien es zum mindesten möglich sein müßte, den Lichtschein großer Städte auf dem Mars festzuhalten und einige amerikanische Professore haben aus der Tatsache, daß man bisher einen solchen Lichtschein nicht beobachten konnte, den Schluss gezogen, daß sich auf dem Mars keine intelligenzbegabten Wesen befinden können. Aber auch diese Sache hat zwei Seiten. Einmal nämlich würde das Fehlen der Lichter großer Städte noch kein höherer Beweis gegen die Existenz intelligenzbegabter Wesen auf dem Mars sein, denn es hat ja schließlich auch auf der Erde Stellen gegeben, in denen solche Lichter nicht beobachtet werden konnten, weil sie durch die Atmosphäre der Erde an, so daß also die Beobachtung von Lichtern auf dem Mars dadurch erschwert ist.

Aber auch aus andern Erwägungen heraus sind die Astronomen in letzter Zeit zu dem Schluss gekommen, daß menschenähnliche Wesen auf dem Mars nicht vorhanden sein können. Man nimmt vielmehr an, daß die Bewohnen auf diesem Planeten noch auf dem tiefsten Stufen der Entwicklung stehen und durch nicht genügend hohen Sauerstoffgehalt der Vegetation die Existenz von niedrigen Pflanzen und eventuell einigen Säugetieren, wie Katzen oder Biber, z. B. Natur, ist nicht möglich, sondern hat auch die Vermutung ausgedröckt, daß gewisse Biberherden die Marsbewohner und die Marsflüsse

bevollern. Die berühmten Marskanäle nämlich, die man früher als künstliche Anlagen ansah und von denen man deshalb auf die tschechische Preußenregierung glaubte schließen zu dürfen, erklärt man heute als ganz natürliche breite Kanäle und Ebenen. Ihre Gestaltung erklärt sich daraus, daß auf dem Mars große Gestrückerbungen festlen, die bei der Lauf der Flüsse nirgendwo abgemmt

bevollern. Die berühmten Marskanäle nämlich, die man früher als künstliche Anlagen ansah und von denen man deshalb auf die tschechische Preußenregierung glaubte schließen zu dürfen, erklärt man heute als ganz natürliche breite Kanäle und Ebenen. Ihre Gestaltung erklärt sich daraus, daß auf dem Mars große Gestrückerbungen festlen, die bei der Lauf der Flüsse nirgendwo abgemmt

bevollern. Die berühmten Marskanäle nämlich, die man früher als künstliche Anlagen ansah und von denen man deshalb auf die tschechische Preußenregierung glaubte schließen zu dürfen, erklärt man heute als ganz natürliche breite Kanäle und Ebenen. Ihre Gestaltung erklärt sich daraus, daß auf dem Mars große Gestrückerbungen festlen, die bei der Lauf der Flüsse nirgendwo abgemmt

bede anmaßt gerichtet, als ob sie am Himmel anwesend wären. Vielleicht ist ihnen der Himmel der Spiegel ihrer Erde. Vielleicht tun ihre Blicke nach, wenn sie immer über ihre Heimat blicken. Vielleicht schämt sich die Erde vor ihren Kindern, weil sie so arm und so dürftig ist. Vielleicht läßt sich für diese Menschen, die der ewigen Kuppel des Himmels, das Silberband aufgeschlagen, das ihnen von ihrer Erde, hart und unwirksam verschlossen gehalten wird. Aber die Menschen meiner Heimat kennen jeden Stern. Und sie fingen helle wieder, in denen eine sonnenglutige Fröhmigkeit leuchtet, und in ihrer Seele lebt, in der gelobten Kammer, ein kostlicher, hingebender Glaube. Den hat das Herz ihrer Erde in sie hinein geatmet, damit sie zeigen kann, daß sie ja auch noch da ist und daß sie es gemessen ist, die die Blicke ihrer Kinder in den Himmel bestete.

Gorch Fods 50. Geburtstag. Aus Anlaß des 50. Geburtstages des in der Schlacht am Tagerrat gebliebenen niederösterreichischen Schriftstellers Gorch Fods (Johann Fman) hat der Hamburger Senat am Gedenktag Gorch Fods in Fintennwärde eine Tafel mit der Inschrift anbringen lassen: Gorch Fods Gedenkhaus. Hier verlebte der Dichter der Nordsee seine Jugendjahre. Bürgermeister Hoch befehle die Eltern Gorch Fods und seine Gattin, die Frau Gorch Fods, die Mitteilung des aufstehenden deutschen Kaufmanns am Grabe in Stensholmen (Schweden) einen Kranz habe niederlegen lassen. Die Kapelle der Hamburgerischen Ordnungsvollzieher konzentrierte vor dem Elterngrabe des Dichters eine Stunde lang.

In der Schule. „Aber Hoff, dein Aufsatz beim ersten Ausstieg“ ist die Wort für Wort derselbe wie der meines Bruders.“ „Ja, Herr Lehrer, es war ja auch derselbe Ausstieg!“

Der Flug in die Stratosphäre.

Alle Vorbereitungen beendet.

Professor Dr. Piccard hat die letzten Vorbereitungen zum Aufstieg mit dem Sauerstoffballon in die Stratosphäre abgeschlossen. Da Professor Piccard möglichst in der Höhe von 11 bis 12 Kilometern fliegen will, sind die nötigen Vorarbeiten sehr eingehend zu sein. Die verschiedenen Messungen ergaben, daß in geringerer Höhe über dem Boden ziemlich starke Böden und Wirbel herrschen, muß mit einer Verflüchtigung des Fluges gerechnet werden. Heber die Gasdruckverhältnisse dieses Ballons fluges, der in noch nie erreichte Höhen fliegen soll, äußerte sich Professor Piccard: „In unserer Aluminiumkugel, in der sich mein Sauerstoffballon befindet, der zum erstenmal eine Ballonfahrt mitmacht, und sich befinden, und die ja hermetisch nach allen Seiten verschlossen ist, sind wir durchaus geschützt.“

Dieser Flug in die Stratosphäre ist für mich kein Spiel mit dem Leben, denn ich bin ja auch Familienvater und habe vier Kinder. Für Atmungsluft in unserer Kabine ist hinreichend gesorgt, Sauerstoffgas gefüllt. Die Konstruktion des Ballons ist so gehalten, daß er den Luftdruckverhältnissen standhalten vermag. Wegen die in der Stratosphäre vorherrschende Kältegefahr von 60 bis 70 Grad sind wir durch Sonnenheizung geschützt.

Wenn wir beim Abstieg uns in etwa 4000 bis 5000 Meter Höhe über der Erde befinden, werden wir die hermetisch abgeschlossene Kugel an den beiden Einmannschiffen lösen, so daß die Luft für die Atmung wieder normal geworden ist. Ich glaube nicht, daß durch zu große Gasabgabe der Ballon beim Abstieg zu rasch niedergehen könnte. Ich vermute aber, daß ich Wärme haben werde, auf die Erde niederzukommen, da sich der Ballon, je näher er der Erde kommt, mehr und mehr erwärmen wird. Um aber für alle Fälle gesichert zu sein, sind wir mit Fallschirmen ausgerüstet.“

Die Entfernung der Landungsstelle vom Startplatz schätzte Piccard auf 100 bis 500 Kilometer.

Vorkehrungsmaßnahmen der Luftkassa.

Auch die Deutsche Luftkassa beweist ihr Interesse an dem Aufstieg des Ballons von Professor Piccard. Sie hat Anweisung gegeben, daß von dem Zeitpunkt des Aufstieges ab ein Flugzeug in München startend fliegen darf, um nötigenfalls aufsteigen zu können, wenn nach dem Ballon gesucht werden muß oder sonst für ihn irgendwelche länderliche Hilfe geleistet werden kann.

Früher Winter angekündigt.

Der Leiter der Forschungsstelle für langfristige Witterungsprognosen in Frankfurt a. M., Dr. B. A. B., gibt auf Grund seiner mit Unterstützung des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft durchgeführten Forschungen folgende Temperaturvorhersage für den Herbst 1930:

Die gegenwärtige warme und feitere Witterung wird zwar mit kurzen Unterbrechungen noch längere Zeit fortbestehen, im Oktober und November wird aber die Temperatur in Deutschland im Durchschnitt unter den normalen liegen, so daß in diesem Jahre mit einem ziemlich frühzeitigen Eintritt des Winters zu rechnen ist.

Selbstmord des österreichischen Gelehrten Dr. Volker.



Privatdozent Dr. Alfons Volker, der bekannte Wiener Anthropologe und Erfinder des „Monge-Verfahrens“ zur Herstellung von elastischen Gesichtsmasken, hat sich in Wien mit Leuchtgas vergiftet. Volkers Verlassen dient der Polizei vielfach zur Aufklärung von Verbrechen.

Dienst am Kunden.

Unter dem Expresszug Dull-Bombard wurde vor einigen Tagen ein Express mit größter Geschwindigkeit hergeschickt. Der einzige Passagier dieses Zuges war ein drei Monate altes Baby. In Gooles, wo der Express fahrplanmäßig hält, hatte der Insulteur das Baby mitgebracht. Der Express wurde nun auf die Lebensgefahr des Kindes hin untersucht. Es ist jedem einseitigen Urteil nach der Polizei stellte sich heraus, daß das Baby zurückgelassen war. Zufälligerweise hatte der Express kurz nach der Abfahrt aus Gooles einen Bremsenstopp. Der Express wurde nun auf die Lebensgefahr des Kindes hin untersucht. Es ist jedem einseitigen Urteil nach der Polizei stellte sich heraus, daß das Baby zurückgelassen war. Zufälligerweise hatte der Express kurz nach der Abfahrt aus Gooles einen Bremsenstopp.

„Miss Brasilien“ Welt Schönheitskönigin.

Bei der internationalen Schönheitskonferenz in Rio de Janeiro, an der auch die deutsche Schönheitskönigin teilnahm, wurde „Miss Brasilien“ zur Welt Schönheitskönigin ernannt.

Nebelgeräte bei der Reichsmehrerzeugung.

Bei den letzten Nebungen einiger Reichsmehrerzeugungsbetriebe gelangten auch mehrere Nebelungsgeräte zur Anwendung.



Ein Brückensturz über die Oder wurde unternommen, der durch Vernebelung gegen plötzliche Windstöße getarnt wurde. Die sehr zahlreichen Zuschauer konnten sich wohl von der Ungefährlichkeit des künstlichen Nebels überzeugen, jedoch von der Leistung selbst, die durchaus planmäßig vorflutete, fast gar nichts sehen.

In einer Petrolenraffinerie auf der Insel Curacao (nördlich Südamerika) ereignete sich eine schwere Explosion.

Sieben Arbeiter wurden getötet und unzählige schwer verletzt. Der Sachschaden ist bedeutend.

„Graf Zeppelin“ nach Moskau geflachtet.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist heute zwischen 8 Uhr zu seiner Landungsstelle nach Moskau angedockt. Die Führung hat Dr. Eckener übernommen. An Bord befinden sich 20 Passagiere, von denen 16 die Rückreise nach Friedrichshafen wieder mitmachen. Die Landung in Tageslicht wurde Mittwochnachmittag gegen 8 Uhr erfolgen. Ein genauer Wetter konnte wegen des unbedingten Zeiters nicht angegeben werden.

Die Leiche im Spiritusfaß.

Verbrechen eines Lehrlings.

In Waldmooze wurde der 16jährige Lehrling Kennard Thompson wegen Scharlachinfektion verhaftet; er führte die Polizei auf die Spur eines Verbrochens, dessen Täter wahrscheinlich er selbst ist. Thompson war bei dem Trogisten Welters angeheiratet. Vor einigen Wochen wurde die Drogerie plötzlich geschlossen, und Welters ver schwand. Seine Verwandten glauben, er sei in die Ferne gefahren, und beantragten sich nicht weiter über seine Abwesenheit. Nur der Lehrling Thompson blieb in dem geschlossenen Geschäft zurück, und seine Tätigkeit beschränkte sich darauf, von Zeit zu Zeit bei einer Bank gegen Schecks Geld für Welters abzurufen. Als er eines Tages über 2000 Mark abgeben wollte, wurde der Scheck einer genaueren Prüfung unterzogen, und man stellte fest, daß er gefälscht war.

Thompson wurde in Haft genommen, und als man ihn befragte, wie er sich in den Besitz des Schecks gesetzt habe, enthielt er der Polizei ein fürchterliches Verbrechen. Er führte die Beamten nach dem Lagerraum der Drogerie, wo er ihnen in einem Faß die in Spiritus konservierte Leiche seines Arbeitgebers zeigte.

Thompson behauptet, ein ihm unbekannter Mann sei vor einigen Wochen in den Laden gekommen und habe nach einem heftigen Wortwechsel Welters mit einem Schraubenschlüssel niedergeschlagen. Thompson hätte dann die Leiche in das Faß geschickt und mit Spiritus übergeben. An dem Wort wollte der Lehrling in keiner Weise beteiligt sein. Seine Erzählung klingt aber sehr unwahrscheinlich, und er wird sich nicht nur wegen seiner Scharlachinfektion, sondern auch wegen Mordes zu verantworten haben.

Der neue Chef des amerikanischen Federal Reserve-Boards.



Eugen Meyer wurde von Präsident Hoover zum Chef des Federal Reserve-Boards, der amerikanischen Zentralnotenbank, ernannt.

Ein Schloß zu verkaufen.

Die ehemals berühmte Schloßherrin Anna Diercks (geb. Baronin Hammerstein), die im Jahre 1881 in das Schloss Schloß Ranna in der Nähe von Berlin, veräußert die Schloßanlage, in der sie ihr Schloß Ranna in der Baden demjenigen zum Verkauf anbietet, der ihr dafür einen bestimmten Lebensunterhalt sichert.

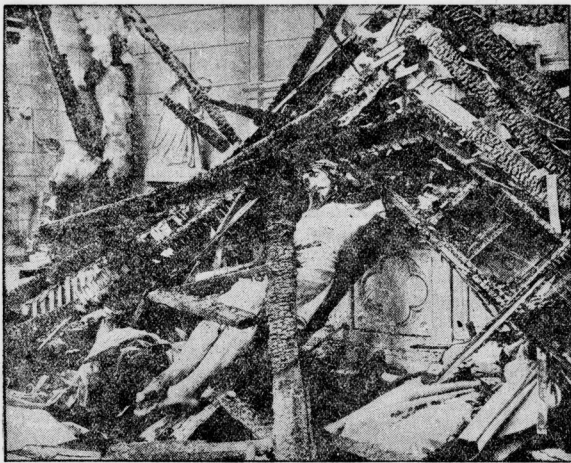
Raucht man in Zukunft ohne Nikotin?

Im Berliner Nahrungsmittelmuseum wurde kürzlich einem geladenen Publikum in einem Filmvortrag von Prof. Dr. Adolf Franke, Leiter des chemisch-analytischen Universitätslaboratoriums in Wien, ein neues Verfahren zur Unschädlichmachung der Tabakpflanze demonstriert.

Die neue Methode ist von Dr. Karl Germain erfinden; sie geht davon aus, daß es chemische Stoffe gibt, die das Nikotin binden und vor allen Dingen nicht durchfließen. Unter dem Namen „Nicotol“ bringt Dr. Germain nun ein Präparat heraus, von dem man mit einer Spritze ein paar Tropfen in jede beliebige Zigarre oder Zigarette einfließen kann, um sie in dem Sinne zu entnicken, daß die Giftstoffe in dem später fortgeworfenen Stummel festgehalten werden und nicht in den Mund des Rauchers gelangen.

Quatender wissenschaftlicher Kapazitäten bekräftigen, daß auf diese Weise etwa 70 bis 90 Prozent Nikotin, 60 bis 70 Prozent Protein und 70-80 Prozent Ammoniak unschädlich gemacht werden. Durch die Verwendung des Präparates soll Giftstoff und Nicotin aus dem Tabakpflanze völlig unerschütterlich bleiben. Man will mit dem neuen Mittel vor allem denen helfen, die passionierte Raucher sind, denen der Art das Rauchen aus gesundheitlichen Gründen verboten hat und die doch von der Genußgenuss nicht lassen können.

Die Kirche brennt ab . . . Nur Christi Bildnis verschonen die Flammen.



Von dem furchtbaren Kirchenbrand in Buffalo (U.S.A.), bei dem in kurzer Zeit das ganze Kirchengebäude in Asche gelegt war: Nur das Bildnis Christi blieb unversehrt.

Diamond klagt.

Der amerikanische Verbrecherkönig Jack Diamond, der jetzt Deutschland auf einem Frachtdampfer verlassen hat, will die Berliner Polizei verklagen, weil diese seiner Ansicht nach unrechtmäßig seine Personhaft erwirkt und ihn vor Erledigung seiner „Geschäfte“ in Deutschland abgehängt hat.

Diamond, der einen Berliner Rechtsanwalt mit seiner Vertretung beauftragt hat, klagt sich darauf, daß ein Haftbefehl gegen ihn nicht vorgelegen habe, und daß er das Recht gehabt habe, sich in Deutschland aufzuhalten, da das deutsche Generalkonsulat ihm die Einreiseerlaubnis erteilt habe.

Diamond verlangt eine recht erhebliche Summe als Schmerzensgeld (!) für die verlorene Zeit, ferner einen noch größeren Betrag für „erlittene Kreditverlängerung“ (!) und schließlich die Kosten für die Hin- und Rückreise.

Von unabhängiger Stelle wird erklärt, daß man im Berliner Polizeipräsidium die Klage Diamond's mit großer Ruhe entgegensteht, da die Rechtslage ganz klar und eindeutig ist. Er hat vom deutschen Generalkonsulat die Einreiseerlaubnis erhalten, und er hat auch die deutschen Grenzen überschritten dürfen. Er ist also nicht daran gehindert worden, nach Deutschland zu kommen. Nachdem jedoch die amerikanische Botschaft den offiziellen Antrag auf Festnahme des Verbrecherkönigs gestellt hatte, mußte die Polizei eingreifen.

Die Hunde dürfen den Hasen fangen.

In England waren und sind bekanntlich die Hundezüchter sehr heftig. Bei den Hundezüchtern ist die Züchtung längst abgeschlossen. Sie hatten gehofft, daß sie den Hasen, hinter dem sie herzujaugen pflegten, doch nie befamen und daß das gegebene Tier regelmäßig im letzten Augenblick in einer Falle verlohne. Die Hunde haben sich schon gar keine Mühe mehr. Jetzt hat ein schlauser Mann Absicht gefaßt. Der Strem wird kurz vor dem Ziel aus den Hasen - es waren immer nur falsche und elektrisch geladene Hasen, die bei den Hasen verwendet wurden - ausgeschaltet, der Hasen springt aus der Falle, schlägt einen Purzelbaum und der jubelnde Hund packt ihn. Worläufig sind die Hunde nun zufrieden. Aber wenn sie erst einmal merken, daß sie falsche Hasen fangen, was dann?

Die Bergung des englischen Goldschiffes „Egypt“.

Der Stahlschrott der Kapitänskajüte des 1922 auf der Höhe von Vrech untergegangenen englischen Dampfers „Egypt“ ist gehoben und kann gehoben werden. Man enthielt einen Posten mit diplomatischen englischen Schriftstücken und auch den Schlüssel zu den Räumen mit der Goldbarrenladung. Die Bergungsarbeiten werden fortgesetzt.

5000 Todesopfer auf Haiti.

Sofortige Verbrennung. Die Aufräumarbeiten in der durch den furchtbaren Wirbelsturm zerstörten Hauptstadt der Dominikanischen Republik, Santo Domingo auf Haiti, werden mit höchster Eile betrieben, da man eine Epidemie befürchtet. Man rechnet damit, daß bei der Wirbelsturmkatastrophe etwa 5000 Menschen ums Leben gekommen sind. Die Leichen werden sofort, nachdem sie geborgen sind, eingeebnet. Den Verwandten wird keine Zeit gelassen, ihre Angehörigen zu identifizieren. Ungefähr 1500 Leichen sind bereits verbrannt. Die Leerte sind Tag und Nacht damit beschäftigt, die Überlebenden zu suchen.

Weitere Folgen des Wirbelsturmes.

Der Wirbelsturm, der Domingo auf Haiti zerstörte, hat auch die übrigen Antillen schwer heimgesucht. Die Häfen und Städte St. Thomas und St. Juan (Porto Rico) sind teilweise vernichtet, Hunderte von Toten sind in St. Thomas abgestorben. Die Ausläufer des Wirbelsturmes erreichen im Norden Florida, wo der Orkan nach den Bahama Inseln umbog.

Brandgase töten 3 Bergleute

Auf dem Steinflözwerk Carlen-Zentrum-Grube in Oberhessen sind am Sonntag drei Mann, die die Baue befürchten, durch Brandgase tödlich verunglückt. Sie wurden eine Stunde später durch den Aufseher, der durch einen anderen Mann alarmiert wurde, geborgen. Wiederbelebungsversuche blieben ergebnislos. Die Brandgase sind unerwartet aufgetreten. Das Vorhandensein eines Brandes in der betreffenden Abteilung war bis dahin nicht bekannt.

Aus der Heimat Beim Erntefest erschienen.

Krauschwitz. Sonntag nacht wurde das Weissenfeller Ueberfallsmontee nach Krauschwitz gerufen, wo eine Schlägerei beim Erntefest ausgebrochen war.

Die Ahr fing den Schrottschuß auf.

Tharand. Zu dem gemeldeten Unfall des Landwirts Kallenbach ist er also nach den Verletzungen nicht so gefährlich, als es erst den Anschein hatte.

Die Brillanten des Herrn Posner.

Bethshäuser um 120 000 Mark beschwindelt. Der Legationsbesitzer Salomon Eberhard Posner betrieb nach dem Kriege in Leipzig eine Goldschmiedewerkstatt. Er stellte sogenante „Blindstücke“ aus minderwertigen Brillanten her, denen er einen neuen Schmelz gab und die er mit kostbaren Fassungen verließ.

Schändliche Tierquälerei.

Die Froschschnitzel gewonnen werden. Mehrere. Eine ungläubliche Robett junger und älterer Männer sah man wiederholt am herrlichen, zum „Naturstübgen“ erklärten „Seerosenteich“ im Dreier Forst.

Schicksalsgewalten.

Roman von Geri Rothberg. Copyright by M. Fouchtzwanger. Halle a. S. (18. Fortsetzung.) Da Rose wandte sich mit einer ärgerlichen Bewegung an den Direktor.

wahlgewonnenen Wasser Frösche, reifen den gewöhnlichen Grillen bei lebendigem Leibe die Hinterbeine aus und werfen dann die so lebendigen Verkrüppelten wieder ins Wasser.

Feuersbrünste durch Blitzschlag.

3 Scheunen werden zu Asche. Pannrode. Der Sonntagabend brachte dem Dombrode nach schweißem Tage zwei Gewitter. Ungewöhnlich stark und grell leuchtend waren die Blitze des von 18-19 Uhr dauernden Gewitters.

Sachpolitik. Am Sonnabend abend gegen 8 Uhr überzog ein hartes Gewitter unser Dorf. Ein Blitz zündete. Das alleinige Verbrechen des Gemeindevorstandes Kaufstift wurde getroffen und die Scheune sowie das angrenzende Stallgebäude brannten vollständig ab.

A Wohnhäuser niedergebrannt.

Großbrettenbach. Rauchs brannten in dem oberen Teil von Großbrettenbach vier zweistöckige Wohnhäuser vollkommen nieder. Ein Teil des Mobilars wurde gerettet werden.

Vier Personen erleiden Brandwunden.

Bienenburg (Gatz). In den Mittagsstunden brach in der Scheune des Landwirts Schwanz in Bienenburg ein Brand aus, der sich bei dem Stroh- und Heuinhalt der Scheune sehr schnell ausbreitete und auf das angrenzende Wohnhaus übergriff.

Explosion einer Petroleumlampe.

Merzode. Montag morgen erlöste Feuerlärm im Ort. Das unbewohnte, mit Ge-

tierquälereien hier wiederholt verübt wurden, angehend Berufsämter. Öffentlich kümmern sich die Gemeinde- und die Forstbehörde darum, damit den Hölzlingen das Handwerk gelegt wird.

Zurchbare Minuten im brennenden Hause.

Som Geseppfensungskist. Bad Aellen. Zu dem Großfeuer in der Hubelsburgpromenade 17 werden dem „Raumb. Tagl.“ zufolge noch folgende Einzelheiten gemeldet: Das Haus des Kaufmanns Robert Menzel grenzt als Doppelhaus unmittelbar an das der Witwe des Goldschmiedesmalers Stroh (Nr. 16).

Unerschütterliche Unruhe.

aus dem Schloß gewickelt, wobei er einen starken Gesang vernahm. Im nachfolgenden, trat er auf den Balkon seiner Wohnung hinaus, als im gleichen Augenblick unter ihm im Erdboden eine starke Detonation erfolgte, die die vordere Hauswand der Stadtwiese nach außen warf und auch die Zwischensand nach Rauberggebäude eindrückte.

den zugezogen. Unversehrt bis auf einen Nervenschlag blieb merkwürdigerweise auch der unmittelbar neben dem Explosionsraum schlafende Kaufmann Menzel. Auch die Bewohner des Nachbarhauses kamen wie durch ein Wunder unbeschädigt davon.

Oberamtmann Carl Braune.

Altenpflanzens-Gärtner. Im Alter von 64 Jahren verstarb am Sonnabend der in ganz Anhalt gefeierte Landwirt Oberamtmann Carl Braune. Ausßer dem Gute in Kleinpöschel und der Domäne Erdringen, die der Beizungsange lang Jahre in vorbildlicher Weise bewirtschaftete, galt ein Teil seiner Lebensarbeit der Firma C. Braune, G. m. b. H. Bernburg, die durch ihren Anlag- und Futtererzeugnissevertrieb weitläufig bekannt ist.

Der Stahlhelm gegen Bata.

Konstanz. Die Stahlhelm-Selbsthilfe in Anhalt hat an das Thüringische Wirtschaftsministerium eine Eingabe gerichtet, in der es heißt: Im Namen der in der Stahlhelm-Selbsthilfe vereinigten Stahlhelm-Verbreiterkammern von Anhalt bitten wir das Thüringische Wirtschaftsministerium, alles daran zu setzen, um die der deutschen Wirtschaft drohenden Schädigungen durch die Errichtung einer Niederlassung der tschechischen Schiffbau- und Oberblechwerke unmöglich zu machen.

gültiger Mitglied von der bunten Welt sein, deren fälschen Glanz er höhte und deren Gefahren er so liebte. Seine Blide fielen auf die Blumen, die in der hohen Kristallkale standen.

„Derzich Willkommen!“

Zu Karoll lächelte. Dann legte er sich auf die Chaiselongue, um zu ruhen. Die paar Minuten nachher forderten eine eiserne Ruhe, sonst war es um ihn geschehen. Vor der Tür draußen liefen die Diener den Mann hindern, der sein Leben einsetzte und die hohe Summe, die er dafür erhielt, ihnen allen auf-tunne ließ.

Beider hinter aus einem kleinen Raum tinte eine Frauenstimme. „Ich werde mich anblicken lassen, soweit ich will. Solange ich mit Geld verdienen muß, lasse ich mir von dir nichts befahlen und nichts verbieten.“

„Du bist meine Frau“, sagte der Kunst-reiter mit bösen, eifersüchtigen Blicken. „Was gehen dich die geschmeigelten Affen an? Ich drehe ihnen den Stragen um.“ Die junge Frau sah lachend vor dem kleinen Spiegel und handbade eilig die blasse Schminke. Einmal kam sie dem Spie-gel zu nahe, und ein ganzer Wisel haare verlor sie. Dadurch wurde die Luft nicht besser in dem engen Raum. Eilrig aufste die junge Frau die Rücken urecht. Dann massierte sie ihr freches Puppengeflächchen.

„Du scheinst ganz zu vergessen, daß die Violette Montec auch noch da ist!“, sagte der Kunst-reiter.

Ein böser Zug legte sich über das häßliche Gesicht der Frau. Dann sagte sie: „Ach, du meinst, weil du die verachtest? Na, das heißt doch noch in aller Erinnerung, wie La Rose sie immer abgelehnt hat. Der hat sie durch-schaut, die wird sich auch diesmal wieder um-sonst den Hals verrenken.“

„Geman wie du“, meinte er höflich.

„Warum habe ich dich geheiratet? Was konnte ich von einem Hölzling besseres verlangen?“ Der Jant ging weiter.

Nebenan hatte Violette Montec ihre Garderobe. Durch die dünne Wand hatte sie jedes Wort mit angehört. Ihre kleinen, roten Zähne knirschten aufeinander. Der würde sie noch einmal abgelehnt werden! Sie würden, damit die damit drogen konnte! So ein unbedenkbares Geschöpf!

Doch dann lächelte sie und blinzte in den Spiegel, der ihre verführerische Gestalt voll zurückwarf. Die eckige Besenbüste, das Ge-lächel Hieselers, schmückte den schönen Nacken und hing her lang über die Brust herunter. Einen Gruß hatte sie ja zu be-reiten gelernt. Er war also vorläufig wenig-stens an sie erinnert worden. Das andere würde sich nach der Vorbereitung finden.

Sie sah ein paar Tropfen des feinen Parfüms, das die Männer toll mochte und dessen Namen sie niemand ver-zierte, in den Aufschnitt ihres Halskollars. Auf ihre Bitte hatte der Direktor sich ein-geverstanden erklärt, daß ihre Nummer heute die dritte war. Sie wollte den Sprung La Roses später mitanleben und ihn dann sofort in seiner Garderobe aufsuchen.

Stadt-Theater Halle

Heute Dienstag
20.00 bis 22.30
Wir Die allein
auf einer
einfamen Insel
Operette von
Wolfgang Benzhoft

Mittwoch
20-22.15 Uhr
Die Fiebermaus
Operette von
Johann Strauß

Antientheater

Reines Theater
in Weimar.

Wittmo., 10. Sept.,
19.30
Königstüder,
Alice Theater
in Weimar.

Wittmo., 10. Sept.,
20.00
Was ihr wollt.
Reines Operetten-
Theater in Weimar.

Wittmo., 10. Sept.,
20.00
Reines vom Zaar.
Reines Theater in
Gertsh.

Wittmo., 10. Sept.,
20.00
Der mit dem
Schar-Theater in
Weimar.

Wittmo., 10. Sept.,
20.00
Reines vom Zaar.
Reines Theater in
Gertsh.

Wittmo., 10. Sept.,
20.00
Reines vom Zaar.
Reines Theater in
Gertsh.

Wittmo., 10. Sept.,
20.00
Reines vom Zaar.
Reines Theater in
Gertsh.

Walhalla

Letzte 7 Tage!
die feinsten Fritze-Bandow-Revue
„Komm zu mir“
in 22 lustigen Bildern
Herta Loewe

Die große Starbesetzung!
Gewöhnliche Preise ab 70 Pfennig.

Saalschor

Morgen, Mittwoch, ab 1/4 Uhr
im großen Festsaal

Konzert Eintritt frei!

Freitag, den 12. September
Veranstaltung der Reichswehrschule

Ein Fest auf der einsamen Insel
Sonntag, 14. Sept., ab 1/4 Uhr
Marine-Strandfest

Aquatorials auf der Freitribüne
ab 8 Uhr Wahlergebnisse call. Räumern
Dienstag, 16. Sept., 4 Uhr nachm.
und 8 Uhr abends

Modenschau
im eleganten Stil. — Vorführung der
neuesten Herbst- u. Wintermodelle
„Damenkleidung vom Kopf bis zu
den Füßen“ durch Lovena u. a. bis.
Conférence: Alfred Haller.

Tanztee — Tanzabend
Mitwirkung erster Künstler
Kapelle Frauendorf's Eintritt 50 Pfg.

Café Freischütz

Inh. H. Harlung Kl. Ulrichstr. 28

Täglich
Künstler-Konzert
Streng reelle, saubere Bedienung.
Vom Besten des Saales,
dafür bürgt mein Name!

**Kurhaus
Bad Wittekind**

Mittwoch, den 10. Sept.,
nachm. 4 Uhr

Konzert

Eintritt frei!
(Bei ungünstigem Wetter im Saal)

**Mütter
aus dem Mittelstande,**
Unruhen befürchtend, lehnen die radikalen
Elemente der Rechten und Linken ab
und bitten

Liste 7

Reichspartei des Deutschen Mittel-
standes — (Wirtschaftspartei)
zu wählen.

An meine lieben Hallenser!

Wer dem berühmten Arzt folgen will, der da
sagte, daß Lachen besser wäre als eine Flasche
Medizin, der sehe sich die hundertprozentige:

**Tonfilm-Kanone:
Der Korvettenkapitän**

an. Da sich in diesem populärsten aller Tonfilme
Witz an Witz und die köstlichsten Schläger:
„Blau Jung von der Marine“, „Was
braucht denn jede Frau leider un-
bedingt“, „Von einem bißchen Glück
träumt jedes Mädchen“ usw. aneinander-
reihen, die Situationen an Vergnügtheit und
spritzigem Humor nichts zu wünschen übrig
lassen, und das Ganze vom ersten bis zum
letzten Bild ein überaus frisch prickelnder Zug
durchweht, glaube ich, meinen lieben Hallensern
einen der schönsten und lustigsten Tonfilme
gebracht zu haben. Erprobte Matadore der
heiteren Kunst, wie Sie sie nebenstehend ver-
zeichnet finden, bürgen für einen vollen Erfolg.
**Allen Besuchern des „Korvettenkapi-
tän“, der am Donnerstag, den 11. Septem-
ber, nachm. 4 Uhr in beiden C.T.-
Lichtspielen zur Erstaufführung ge-
langt, wünscht frohe und vergnügte
Stunden**

Harry Liedtke.

**Wollen Sie wieder
gesund werden?**

Wenn Sie an nervöser Schwäche, Schlaflosigkeit,
Lähmungen oder an Gicht, Rheuma, Stoffwechsel-
störungen, Herzerkrankungen, Arterienverkalkung oder
Beschwerden der Wechseljahre leiden, dann besuchen
Sie unseren

Vortrag mit Lichtbildern

Referent: Frau Agnes Grunenwald

**Mittwoch, den 10. ds. Mts.
Engelhardt-Bierhaus** Bernburger
Strabe
nachmittags 3 Uhr und abends 8 Uhr

Der große Erfolg dieser Vorträge, die Heilberichte,
sollten allen Kranken Veranlassung geben, sich über
Ihr Leiden aufklären zu lassen.

Keiner versäume diesen hochinteressanten Vortrag.
Eintritt frei! Nur für Erwachsene!

Beleuchtungskörper

in bequemen **Mondstrahlen**

Gasherde und elektrische Apparate

Stadtgeschäft Halle, G. m. B. H.,
(Gemeinschaftsunternehmen des Wehag, des Fadpewerkes und - handels)
Große Ulrichstraße 54 Fernruf 256 54

inscrieren bringt Gewinn,
darum inseriert der Geschäftsmann!

Möbel - Ausverkauf

Speisezimmer Eiche und poliert
Schlafzimmer Eiche und Nußbaum,
Küchen Kirschbaum, Birke pol
Herrenzimmer poliert und Eiche,
Einzelmöbel

Preise teils bis 40% ermäßigt!

Halle, Königstr. 28
5 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt

Bestandigung lohnend!

Gewinnansatz
5. Klasse 35. Preußlich-Brandenburgische
(261. Preuß.) Klassen-Lotterie

Ohne Gewähr Nachdruck verboten

Der letzte gezogenen Nummer sind zwei gleich
hohe Gewinne gezogen, und zwar je einer
auf die Lose gleicher Nummer in den beiden
Abteilungen I und II

26. Siebstagstag, 8. September 1930

Da der heutigen Vormittagsziehung wurden Gewinne
über 150 St. gezogen

4 Gewinne zu 10000 Mk.	185970	295185
2 Gewinne zu 5000 Mk.	101759	261698
10 Gewinne zu 1000 Mk.	16382	27783
268929	377831	
22 Gewinne zu 2000 Mk.	2418	87956
150070	158143	164287
376342		
34 Gewinne zu 1000 Mk.	1808	6200
72085	73532	163095
306397	327111	344436
393414	354928	384424
84 Gewinne zu 500 Mk.	23777	32119
40938	46528	
49789	61484	66425
78628	85478	98646
90283	107008	130962
110258	142654	144858
131920	147658	149911
16824	169281	169492
19430	19430	214548
219633	231127	248298
309411	307410	325289
336733	342484	363588
372220	385131	
20 Gewinne zu 300 Mk.	2406	2719
6124	6202	14892
16614	16629	21909
20277	30326	30965
33428	33472	34472
66538	66572	69088
71370	80570	92108
101221	106389	110139
128407	130492	131002
136281	136281	136518
138284	139677	141725
142064	148102	149135
157397	181788	184261
188241	189094	181740
192602	195743	197867
200810	202526	237292
219495	220097	224038
229085	233968	233968
246009	246172	248981
254774	254066	254774
269248	2692474	264012
298176	334119	334119
307350	346747	349322
366828	368278	380821
383254	384209	386423
396233	396233	394799

Da der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne
über 150 St. gezogen

2 Gewinne zu 25000 Mk.	203032
2 Gewinne zu 10000 Mk.	203032
6 Gewinne zu 5000 Mk.	226770
312291	371949
2 Gewinne zu 3000 Mk.	30307
10 Gewinne zu 2000 Mk.	17392
74226	281422
296423	317030
26 Gewinne zu 1000 Mk.	6734
43421	71489
98113	144797
170267	202789
205668	208986
308798	311892
74 Gewinne zu 500 Mk.	9089
9118	13947
34218	33989
38128	70765
106897	122064
12924	132980
137591	145438
150006	167615
172428	173336
192600	221728
236534	240517
240634	243467
247173	237300
281698	285770
321283	293180
295346	327367
334488	345120
372027	385181
388048	
142 Gewinne zu 300 Mk.	2077
6675	6982
10410	16137
18620	18447
20837	24626
30861	30861
42358	50095
60444	60137
71601	72936
80536	101906
114827	114877
116617	121958
132492	133585
135014	136380
149511	164589
187980	187890
170155	176307
176333	186388
192339	202018
208947	224781
227879	211142
246181	260688
266688	266620
262250	278932
292193	299228
290136	309884
312632	312632
336699	338956
339944	341486
351426	351078
368807	368253
376518	376890
396941	

Hofjäger

Regelmäßig
Mittwochs
Anfang 3 1/2 Uhr

Konzert
Görlich-Orchester.
Eintritt frei!

Café Herrmann

Jeden Dienstag,
Freitag und
Sonntag

Tanzabend

Freiwohnschaft
nimmt noch
Zitrongatte

an. Zentrum. Cff.
unter D. 3934 an d.
Esp. B. Stg.

15.50 Mark
kostet auf Zahlung
eine Ballbesuchkarte

G. Straß, Halle,
Gr. Sandberg 8

Rabatkarten + Rabalmarken
alter Art zu konventionellen Preisen.
Rabattstempelbücher (100 St. nur 4.75
Mk.)
Rabba-Vertrieb, Marktstr. 3, Tel. 23699

Bergschenke
Perle des Saaleales
Morgen, Mittwoch, nachm. u. abends
Künstler-Konzert
abends Tanz auf der Diele.
Eintritt frei! H. Ried.

**An den
Rhein und Neckar!**

8 tägige Westdeutsche Landreise der
Saale-Zeitung im bequemen Schnellomnibus

Abfahrt ab Halle, den 24. September

Reiseweg:

1. Tag: Halle — Eisleben — Sangerhausen — Kyffhäuser
Stolberg — Alexisbad — Mägdesprung — Thale
Blankenburg — Rübeland — Schierke — Bramlage
Bad Lauterberg nach Göttingen.
2. Tag: Hann.-Münden — Kassel-Wilhelmshöhe — Warburg
durch Sauerland — Möhlsnalsperre nach der alt-
historischen Stadt Soest.
3. Tag: Dortmund — Essen — Ruhrort — Düsseldorf.
4. Tag: Beurath — Köln — Drachenfels — Bonn.
5. Tag: Altenahr — Neuenahr — Remagen — Koblenz
Bad Ems — Koblenz.
6. Tag: Mit dem Rheindampfer bis Abmannshausen, dann
zum Niederwalddenkmal nach Rüdesheim — Bingen
— Mainz.
7. Tag: Worms — Ludwigshafen — Mannheim — Heidelberg,
Wurzburg — Bad Kissingen.
8. Tag: Eisenach (Wartburg) — Gotha — Erfurt — Weimar
— Bad Kösen — Naumburg — Halle.

Preis 148 RM.
Darin sind enthalten: Übernachtung in nur guten Hotels,
volle Verpflegung - ohne Getränke, Autofahrt hin und zurück
und Dampferfahrten. Anmeldung erbittet baldmöglichst

Die Reiseabteilung der Saale-Zeitung.

Handels- und Wirtschaftszeitung

Dienstag, den 9. September 1930

Rüdlängiger Porzellan- und Steingut-Export.

Der Export der deutschen Porzellan- und Steingutindustrie hat im August bedeutend zugenommen. Der Export im August betrug 10,5 Millionen Reichsmark, im Vergleich mit 9,5 Millionen im Juli. Die Hauptexportländer sind die Vereinigten Staaten, Kanada und die Niederlande.

Rückgängige Warenhaus-Umfänge.

Der Umsatz in den deutschen Warenhäusern ist im August weiter zurückgegangen. Der Gesamtumsatz betrug 1,2 Milliarden Reichsmark, im Vergleich mit 1,3 Milliarden im Juli. Die Rückgänge sind auf den Einbruch in den Einzelhandel zu veranschaulichen.

Ford bleibt optimistisch.

Interessanz nach Europa.
Die von Henry Ford geführte Ford Motor Company zeigt sich nach den jüngsten Ergebnissen optimistisch. Ford sieht gute Aussichten für den europäischen Markt, insbesondere in Bezug auf den Automobilmarkt.

14 Anfechtungstagen.

Gegen die Liquidation und Verformung der Staatsverschulden. Die Anfechtungstagen sind ein wichtiger Schritt in der Liquidation der Staatsverschulden. Es ist zu erwarten, dass dies zu einer Verringerung der Staatsverschulden führen wird.

Stadtmühle Alesleben A.-G.

Die Stadtmühle Alesleben A.-G. hat ihren Jahresabschluss für 1929 veröffentlicht. Der Umsatz betrug 1,2 Millionen Reichsmark, im Vergleich mit 1,1 Millionen im Vorjahr. Die Gewinne sind ebenfalls gestiegen.

Erste Warenprüferprüfung der Landwirtschaft für die Provinz Sachsen.

Die erste Warenprüferprüfung der Landwirtschaft für die Provinz Sachsen wurde am 2. September 1930 durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen eine gute Qualität der landwirtschaftlichen Produkte.

Wieder Junkers Verkaufsabschluss.

Die Junkers-Aktiengesellschaft hat ihren Verkaufsabschluss für 1929 veröffentlicht. Der Umsatz betrug 1,1 Millionen Reichsmark, im Vergleich mit 1,0 Millionen im Vorjahr. Die Gewinne sind ebenfalls gestiegen.

Vorkurse der Berliner Börse vom 9. September

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and sectors, including Accumulat., Elek. Elektr., and others.

Ruhige Getreidemärkte.

Die Getreidemärkte sind ruhig. Die Preise für Weizen, Roggen und Gerste sind stabil. Es gibt keine signifikanten Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr.

Berliner Produktentwurfpreis vom 9. Sept.

Der Berliner Produktentwurfpreis für den 9. September 1930 ist veröffentlicht. Die Preise sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.

Wieder Junkers Verkaufsabschluss.

Die Junkers-Aktiengesellschaft hat ihren Verkaufsabschluss für 1929 veröffentlicht. Der Umsatz betrug 1,1 Millionen Reichsmark, im Vergleich mit 1,0 Millionen im Vorjahr.

Wieder Junkers Verkaufsabschluss.

Die Junkers-Aktiengesellschaft hat ihren Verkaufsabschluss für 1929 veröffentlicht. Der Umsatz betrug 1,1 Millionen Reichsmark, im Vergleich mit 1,0 Millionen im Vorjahr.

Wieder Junkers Verkaufsabschluss.

Die Junkers-Aktiengesellschaft hat ihren Verkaufsabschluss für 1929 veröffentlicht. Der Umsatz betrug 1,1 Millionen Reichsmark, im Vergleich mit 1,0 Millionen im Vorjahr.

Wieder Junkers Verkaufsabschluss.

Die Junkers-Aktiengesellschaft hat ihren Verkaufsabschluss für 1929 veröffentlicht. Der Umsatz betrug 1,1 Millionen Reichsmark, im Vergleich mit 1,0 Millionen im Vorjahr.

Wieder Junkers Verkaufsabschluss.

Die Junkers-Aktiengesellschaft hat ihren Verkaufsabschluss für 1929 veröffentlicht. Der Umsatz betrug 1,1 Millionen Reichsmark, im Vergleich mit 1,0 Millionen im Vorjahr.

Wieder Junkers Verkaufsabschluss.

Die Junkers-Aktiengesellschaft hat ihren Verkaufsabschluss für 1929 veröffentlicht. Der Umsatz betrug 1,1 Millionen Reichsmark, im Vergleich mit 1,0 Millionen im Vorjahr.

Wieder Junkers Verkaufsabschluss.

Die Junkers-Aktiengesellschaft hat ihren Verkaufsabschluss für 1929 veröffentlicht. Der Umsatz betrug 1,1 Millionen Reichsmark, im Vergleich mit 1,0 Millionen im Vorjahr.

Hallische Börse vom 9. September

Table with columns for 'neue' and 'Vortag' showing stock prices for various companies like Allgemeines Kredit, Halleischer Bankverein, etc.

Die Fleischpreise in Halle.

Die Fleischpreise in Halle sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die Preise für Schweinefleisch, Rindfleisch und Kalbfleisch sind alle höher.

Berliner Börse vom 8. September

Large table with columns for 'Deutsche Aktien', 'Industrie-Aktien', and 'Vorzugs-Aktien' listing various stock prices and company names.

Wieder Junkers Verkaufsabschluss.

Table listing various stock prices and company names, including Junkers and other industrial firms.

Wieder Junkers Verkaufsabschluss.

Table listing various stock prices and company names, including Junkers and other industrial firms.

Wieder Junkers Verkaufsabschluss.

Table listing various stock prices and company names, including Junkers and other industrial firms.

Deutscher Obstbautag 1930.

Am Sonntag hielt der Reichsverband des Deutschen Gartenbauvereins e. V. Berlin (Vorsitzend Herr Dr. H. H. Müller) in Raum 10...

In der Provinz Sachsen sind es in früherer Zeit nicht die weit verbreiteten Obstbäume gewesen, die neben den landwirtschaftlichen Gewächsen das Landschaftsbild durchziehen und beleben...

dieser Obstarten hat demzufolge von 1900 an ständig zugenommen. Der Obstbaumbestand im preussischen Staatsgebiet betrug nach der Zählung im Jahre 1913 insgesamt 107 698 552 Bäume...

Table showing statistics for 'Obstbau' with columns for 'Obstart', 'Anzahl der Bäume in runden Tausen', and 'Wert in Millionen Reichsmark'.

Diese Zunahme der Baumzahl findet ihren besten Beleg in den Erhebungen über die Bodenbesetzung in den Jahren 1913 und 1927, die hier, soweit der Osten in Betracht kommt...

fläche im Felde. Die Begrünung dafür ist in dem starken Rückgang des Ackerobstbaues in der Nachkriegszeit zu erblicken...

In normalen Obsterntejahren, welche ziemlich regelmäßig zu verzeichnen sind, erbringt die Provinz Sachsen in allen Obstarten...

Unter Zugrundelegung des Wertes der obigen beiden Jahresproduktion (einmal Ackerobst) im Reich, welcher mit 900 Millionen Reichsmark errechnet werden ist...

Daraus geht hervor, daß der Osten zu einem bedeutenden Faktor im Wirtschaftsleben der Provinz Sachsen sich entwickelt hat...

Am Sonntag fand vormittags eine Besichtigung der Obstbäuerlichen Landeswirtschaftskammer in Baumgarten statt...

Produktenbörse zu Halle.

Table with market prices for various goods like 'Weizen, rubig', 'Triticale, rubig', etc., with columns for 'Ware', 'Preis', and 'Währung'.

Advertisement for 'Camembert 15 Pfg.' and 'Blütenbutter zu 96 Pfg. gratis'.

Advertisement for 'Alberth Hoffmann' featuring 'Zuberlaufen', 'Photo-Apparat', and 'Gute Pianos'.

Advertisement for 'Mokka-Butter' and 'Blütenbutter'.

Advertisement for 'Blütenbutter zu 96 Pfg. gratis'.

Advertisement for 'A. Knäusel' featuring 'Wurst' and 'Blütenbutter'.

Advertisement for 'Alberth Hoffmann' featuring 'Hypotheken' and 'Kapitalanlage'.

Advertisement for 'Hypotheken' and 'Kapitalanlage'.

Advertisement for 'Blütenbutter zu 96 Pfg. gratis'.

Advertisement for 'A. Knäusel' featuring 'Wurst' and 'Blütenbutter'.

Advertisement for 'Alberth Hoffmann' featuring 'Hypotheken' and 'Kapitalanlage'.

Advertisement for 'Hypotheken' and 'Kapitalanlage'.

Advertisement for 'Blütenbutter zu 96 Pfg. gratis'.

Advertisement for 'A. Knäusel' featuring 'Wurst' and 'Blütenbutter'.

Advertisement for 'Handwerker, wählt Liste 7'.

Advertisement for 'Handwerker, wählt Liste 7'.

Advertisement for 'Handwerker, wählt Liste 7'.

Advertisement for 'Handwerker, wählt Liste 7'.

Aus der Stadt Halle Es herbstet.

Wir können uns nicht mehr darüber hinwundersetzen, es ist Herbst geworden, auch wenn er nach dem Kalender erst am 23. einzutreffen hätte...

Der Herbst ist in die Stadt gekommen, er hat auch bei uns festlichen Charakter abgeben. Bei einem gemütlichen Pfingst und fetten wundervollen Farben ist er über unsere Bäume gekommen...

Nein, alles verschwamm im Kollektivismus des Grünen Adlers jetzt, weihen leuchtend die roten Wägen der Erntefeste, das Braun des Kohlenlaubes bildet einen wirksamen Gegenatz zu dem noch grünen Laub der Eide...

Artikel 118 gilt nicht für Staatsbedienstete.

Vor einigen Wochen ging durch die Presse eine Nachricht unter der Überschrift 'Der Preussische Staat unterliegt vor dem Arbeitsgericht'. Es handelte sich dabei um die Frage, ob der preussische Staat berechtigt war, dem Polizeiarzt Dr. Döttiger in Wittenberg zu kündigen...

Das Landesarbeitsgericht trägt sich dabei unter anderem auf ein Urteil des Reichsarbeitsgerichts, in dem dieses die Entlassung eines Arbeiters eines Reichsbetriebes wegen Zugehörigkeit zur kommunistischen Partei und wegen Betätigung als Mitglied dieser Partei abgelehnt hat...

Die Handwerkskammer klärt auf.

Die Handwerkskammer Halle teilt uns mit, daß von einem Reklamen der Firma Gebr. Orlitzky in Offen, Wetteritz, verlangt wird, in Handwerkersreisen ein Buch 'Wissenhaft und Praxis' abzugeben...

Die Handwerkskammer macht darauf aufmerksam, daß von ihr Vertreter zum Abzug von Wählern nicht beauftragt sind. Vertreter der Handwerkskammer haben die Pflicht, sich bei den handwerklichen Angelegenheiten durch Vertretung einer von der Handwerkskammer ausgeschiedenen Beauftragung zu legitimieren.

Politische Propaganda

braucht der Hausbesitzer nicht zu haben.

Das Kaiserliche Amtsgericht fällt ein interessantes Urteil, das für Hausbesitzer wie für Mieter von weitestehender Bedeutung ist. Ein Haus in der Altstadt, das der Stadt Halle gehört, wird ausschließlich von Angehörigen der K.P.D. bewohnt...



Die Bewegung Professor Langemeiers.

Der Leiter des Hallischen Tuberkuloseverbandes auf dem Osloer Kongress.

Die Untersuchungen auf Kindertuberkulose in der Provinz.

Unter dem Vorsitz Dr. Blümel trat der Vorstand und Aufsicht des Hallischen Tuberkuloseverbandes zu einer Sitzung zusammen. In ihr wurde besonders die persönliche Hygienebehandlung bei Tuberkulose einer kritischen Betrachtung unterzogen...

Die Diätvorschrift von Gerzon, die vorläufig noch dauernden Veränderungen unterliegt, wird von Tuberkulosefachkreisen vor allem wegen ihrer Einfachheit, die trotz reichlicher Zutaten zu schwerer Unterernährungszuständen führen muß, beifällig...

Interessant waren die Ausführungen des Vorsitzenden über den internationalen Tuberkulosekongress in Oslo, der sich besonders mit dem

Galmette-Beschaffenheit und Lächer

befahle. Die Stellung der sehr stark vertretenen deutschen Delegation war insofern von Anfang an ungünstig, als bis heute noch kein wissenschaftliches Gutachten über Lächer vorliegt...

Für uns in Deutschland heißt es dabei,

dem längere Zeit darüber verhandelt worden war, ob die Befragten ihre politische Meinungsfreiheit in der Weise zum Ausdruck bringen dürften, daß sie als Mieter ein Haus bezat befürworten, gab das Amtsgericht dem Antragsteller Recht...

Dieses Urteil ermittelt vielleicht manchen Hausbesitzer, wegen sozialistischer - Vermehrung seines Mietgrundstückes energisch einzuschreiten.

eingehendes Bild der Kinderberuflosigkeitsbekämpfung. Nur einiges sei aus diesem Referat, auf das wir an anderer Stelle genauer eingehen werden, herausgegriffen.

Im vergangenen Jahr wurden in der Provinz Sachsen von 873 Betriebsärzten 200 000 Tiere in 37 000 Viehhaltungen untersucht, nur 5000 wurden als tuberkulosekrank ermittelt und getötet.

Die Frage der Verantwortlichkeit der Tuberkulose wurde ebenfalls untersucht. Von tausend geschlachteten Rindern zeigten 350 eine Tuberkulose in mehr oder weniger großem Umfang; von den Rindern waren bei der Untersuchung nur zwei als tuberkulosekrank festzustellen, das heißt, daß auch von kranken Muttertieren ein gesunder Nachwuchs zur Welt gebracht wird.

Ueble Verkehrssitten zur Wahlzeit.

Auf dem Kaiserplatz wurde heute nacht ein Arbeiter von den Insassen eines vorüberfahrenden, mit fünfzehn Mann besetzten Volkswagens niedergebregelt. Er hatte dabei leichte Hautabstürzungen im Gesicht erlitten.

Der Ueberfallene will gefragt worden sein, ob er Wahlplakate abgeben habe. Er hat diese Frage verneint und ist daraufhin gefangen worden.

Einbruchsvorfall auf der Grube 'Karl-Ernst'.

In das Büro der Grube Karl-Ernst in Trotha wurde heute nacht eingebrochen. Der Dieb hatte ein Geräusch gehört, war ihm nachgegangen und hörte die Einbrecher, die die Flucht ergriffen. Sie hatten keine Zeit mehr, irgendwas zu heben, selbst ihr eigenes Werkzeug mußten sie am Fator liegen lassen...

Das Gelände der Grube wurde sofort nach den Tätern abgesehen. Spuren sind nicht gefunden.

Kommunistische Jugend stärkt den Reichspräsidenten

Die kommunistische Jugend hatte gestern zu einer öffentlichen Versammlung im Volkspark aufgerufen. Der sogenannte 'Jugendarbeiterklub' hatte die Veranstaltung organisiert. Der Reichspräsident wurde als 'Hilfsarbeiter' bezeichnet...

Hollandung eines Sportflugzeuges.

Gestern mittag mußte ein Koffer-Flugzeug D. 1288, das früher in Halle und heute in Wagdorf stationiert ist, in der Nähe der Brandberge zwölftundert Meter nordöstlich der Feuerwerkerei Pfeiffer in der Schwachstraße auf einem Sturzader notlanden. Die Sicht war ausserordentlich ungünstig...

Advertisement for Salamander shoes. Text: 'Besondere Zeiten verlangen besondere Leistungen.' 'Die größte deutsche Schuhfabrik zeigt in ihren neuen Herbstmodellen ein hochwertiges Qualitätserzeugnis. Tadellose Verarbeitung, hervorragende Verarbeitung, große Preiswürdigkeit.' Logo: 'SALAMANDER' with a salamander illustration. Address: 'Halle (Saale), Leipziger Straße 100'. Footer: 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193009095/fragment/page=0015 DFG'.

Hochsaison für Jahrmachtsdiebe.

Der Jahrmacht ist ein Eldorado für Dieben und andere Diebe. Gleich fünf Diebstahl- und Einbrüche meldet der Polizeibericht vom Abendspazier. Die Gehirne eines Studenten...

Wiederholt sich der Diebstahl zweier abgestellter Motorräder. Sie tragen die Nummer IM 90 210 und IM 13 888. Das erste Rad ist ein D.A.M.-Rad, das zweite am roten Sattelstift...

Einem fahrenden Verkäufer wurde ein Redakteur entnommen, in dem ein Fotoapparat mit Stativ, eine Anzahl Gegenstände und ein Klempnerwagen, der auf den Namen Walter Laut lautet...

Die Wetterlage

Für Freitag: Im ganzen ziemlich heil, in den Mittagsstunden bis über 20 Grad Wärme, sonst ziemlich kühl.

Für Sonnabend: Die Wetterlage ist nicht ganz gefestigt.

Table with 2 columns: Time (e.g., 10.9.9 Uhr abends) and Weather/Temp (e.g., 11.9.9 Uhr morgens). Includes barometric pressure and wind direction.

Der kleine Seegeier vermischt bei stürmischen, aber großen Seigern bei heutigen Barometerfällen.

Schiffverkehr im Stadt-Hafen Halle-Zootha. (Witterung von der Schifflichen Dampfkompanie.) Ankommen im Hafen am 8. Sept. Motorfährer 12 mit Rahn 517, Schiffsführer Sturm, mit Passagier von Berlin...

Kundgebung der Volksoffiziere.

Im 'Mars-Lour' sprach der Volksbeauftragte der Volksoffiziere, der die Aufgaben der Konventionen Volksoffiziere, er wies eindringlich darauf hin, daß am 14. September alles darauf ankomme, eine starke bürgerliche Regierung zu ermöglichen.

Die Konventionen Volksoffiziere sind notwendig, um die Volksoffiziere in den Kampf mit der Sozialdemokratie zu ziehen, die die Hauptstütze am Jungparlament trägt.

Salzburger Volkstunspiele.

Die Salzburger kommen, so berichten voller Erwartung die hiesigen Mitglieder des B. D. A. und zogen mit ihren Wimpeln zum Bahnhof, um die Delegationen herzlich zu empfangen.

Ichon unseren ganzen Bezirk bereit, Halle war ihre letzte Station vor ihrer Heimfahrt. Studienrat Walling begrüßte namens der hiesigen Ortsgruppe die Gäste...

Die Aufführungen fanden stürmischen Beifall. Die jungen Mädchen und Mädchen in ihren hübschen Kostümen, mit ihrem ursprünglichen Humor und ihrem 'liab'n' Dialekt...

Gegen Sozialismus und Radikalismus rechts und links Gegen Verschwendung und Korruption Für Sparsamkeit und Wiederaufbau der Wirtschaft Für deutsche Sitte und Kultur!

Nichtwählen ist Verrat am Bürgertum

Fort mit den Zwergparteien!

Wählt Deutsche Volkspartei Liste 5!!

12000 gehen täglich ein und aus. Das Arbeitsamt im neuen Hause.

Das Arbeitsamt Halle der Reichsanstalt für Arbeitslosenversicherung und Arbeitsvermittlung hat seit einigen Tagen sein neues Gebäude bezogen. Das ist die innere Ausstattung des Gebäudes am Steinertplatz...

Die Kosten des Baues belaufen sich voranlassungsgemäß auf 880 000 Mark, davon kommen noch 30 000 Mark für Instandsetzung...

Für den Architekten - Stadtbaurat Jost hat den Entwurf gemacht, was die Anlage am Steinertplatz ein abgeschlossenes, zweigeschossiges Gebäude...

Die innere Ausstattung wurde gegeben durch drei große Arbeitsgebiete des Amtes: die Arbeitslosenverwaltung, die Berufsberatung und die Berufsberatung.

Die Vermittlungsstelle des Metallgewerbes kommt täglich über 4000, in die Vermittlungsstelle des Baugewerbes 2500, in die Vermittlungsstelle für ungelernete Arbeiter etwa 2000 Leute.

Im ersten Gehöf des Hauptgebäudes liegen die Räume der Arbeitsvermittlung. Vor allem die Prüfräume und Schlichter, in denen sich die Bewerber um die Unterbringung ansprechen erhalten.

Der Platz, der von der Stadt Halle der Reichsanstalt zum Bau des Arbeitsamtes zur Verfügung gestellt ist, kann nach der Berliner Straße aus angeschlossen werden.

Vergleich mit unseren modernen Längeln gezogen haben, und an einem Ergebnis gekommen sein, das für unsere heutigen Zeitschriften wenig schmeichelhaft gewesen sein wird.

Zum Schluß hielt der Führer der Salzburger, Dr. Troper, eine anregende Ansprache in der er für die Deutschen jenseits der Grenzspalte und besonders für die, die nach dem Kriege unter Fremdherrschaft...

Gegen Sozialismus und Radikalismus rechts und links Gegen Verschwendung und Korruption Für Sparsamkeit und Wiederaufbau der Wirtschaft Für deutsche Sitte und Kultur!

Nichtwählen ist Verrat am Bürgertum

Fort mit den Zwergparteien!

Wählt Deutsche Volkspartei Liste 5!!

12000 gehen täglich ein und aus. Das Arbeitsamt im neuen Hause.

Das Arbeitsamt Halle der Reichsanstalt für Arbeitslosenversicherung und Arbeitsvermittlung hat seit einigen Tagen sein neues Gebäude bezogen.

Die Kosten des Baues belaufen sich voranlassungsgemäß auf 880 000 Mark, davon kommen noch 30 000 Mark für Instandsetzung...

Für den Architekten - Stadtbaurat Jost hat den Entwurf gemacht, was die Anlage am Steinertplatz ein abgeschlossenes, zweigeschossiges Gebäude...

Die innere Ausstattung wurde gegeben durch drei große Arbeitsgebiete des Amtes: die Arbeitslosenverwaltung, die Berufsberatung und die Berufsberatung.

Die Vermittlungsstelle des Metallgewerbes kommt täglich über 4000, in die Vermittlungsstelle des Baugewerbes 2500, in die Vermittlungsstelle für ungelernete Arbeiter etwa 2000 Leute.

Im ersten Gehöf des Hauptgebäudes liegen die Räume der Arbeitsvermittlung. Vor allem die Prüfräume und Schlichter, in denen sich die Bewerber um die Unterbringung ansprechen erhalten.

Der Platz, der von der Stadt Halle der Reichsanstalt zum Bau des Arbeitsamtes zur Verfügung gestellt ist, kann nach der Berliner Straße aus angeschlossen werden.

vielleicht Seitenflügel vorgelegt bekommt, die dem höchsten Verwaltungsgedäude der H. W. Farben in Frankfurt im kleinen Abmaß. Das sind aber Fragen, die in der Zukunft zu entscheiden sind.

Wie das Arbeitsamt Halle wurde.

An dieser Stelle ist es vielleicht angebracht, einen Überblick über die Entwicklung des Arbeitsamtes zu geben. Arbeitsamt Halle ist eine Erringung der Reichsregierung. Es ist in der letzten Jahren des vorigen Jahrhunderts als es Vereine, die den Arbeitsnachweis betrieben, und auch hier in Halle war es der Verein für Arbeitsnachweis...

Arbeitsamt Halle. Am seinem zweiten Bauabschnitt über der Ministeriale Stiege der Gegenwart in seiner Entwicklung mit Schichten am Donnerstag, dem 11. Sept., um 10 Uhr, im Hofraum 18 der Universität...

Für die 12 Sammlungen im Zoologischen Garten werden am 10. und 11. September die Karten der Dauerkarten ausgeben.

Arbeitsnachrichten

Mitteilungen von Vereinen usw. werden unter dieser Rubrik am frühesten Briefe von 15 Uhr, für den nächsten Morgen aufgenommen.

Deutsche Volkspartei, Ortsverein Halle. In der letzten Wahlversammlung am Sonntag, dem 12. Sept., abends 8 Uhr im 'Wintergarten', Wagenerstraße, Halle, unter der Leitung des Vorsitzenden Dr. Grottel...

Konfessionelle Volkspartei, Landesverband Halle-Verberg. Freitag, dem 12. Sept., abends 8 Uhr im Stadionsgebäude große öffentliche Wahlversammlung. Es werden über 1000 Mitglieder...

G.D.M. Die für Freitag, dem 12. Sept., angelegte außerordentliche außerordentliche findet nicht in diesem Saal, sondern erst am Mittwoch, 24. Sept., im Restaurant 'St. Nikolaus' statt. Oberer Saal.

Der heutigen Ausgabe der 'Sozialistischen Zeitung' ist eine Beilage beige der Konfessionellen Volkspartei beigelegt. Diese Beilage bezieht sich auf die ausführenden verantwortlichen der für die kommenden Reichswahlen und geben die wichtigsten Nachrichten über die verschiedenen Parteien wieder.

Eine Prüfung von Fall- und Stierwagen. Die Opef-Gründungsliste Otto Rahn veranlaßt vom 11. bis 18. September in der neuen Halle 11 bis 18. September, in der neuen Halle 11 bis 18. September, in der neuen Halle...

Werde bereits eingetroffen stramme Packung **1 Waggon Schnittbohnen** 2 Pfund Dose nur **38 Pf.** Echtes argentin. einget. **Hammelfleisch 98 Pf.** Neue Ruckeln 110 Pf. Nur echte Qualitat **Brat-Rühler 1 Pfd. 105 Pf.** Schweine-Schnitzel 140 Pf. | Vorderstücken 110 Pf. | Cailler 130 Pf. | Kalbs-Keule 140 Pf. | A. Knäusel

2 Mark
Wochenrate auf einen
Damen-Mantel
Anzahlung 5 Mark
Paul Sommer
Leipziger Str. 14
gegenüber Café Zorn

Zu vermieten

Zimmer
mit Nebenraum, teilweise möbl., für Ehepaar zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

Sauber möbl.
Zimmer
schöner, Licht, zu verm. Halle a. S., Burgstr. 49 II I.

2 leere Zimmer
befindlich an der Berni, Halle a. S., Lindenbörger Str. 30

Zimmer
Wohnung, elektr. Licht, Schrank, Bad, etc., sofort zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

2 leere Zimmer
Dachgeschoss, elektr. Licht, Schrank, Bad, etc., sofort zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

Zimmer
mit Nebenraum, teilweise möbl., für Ehepaar zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

Zimmer
mit Nebenraum, teilweise möbl., für Ehepaar zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

Zimmer
mit Nebenraum, teilweise möbl., für Ehepaar zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

Zimmer
mit Nebenraum, teilweise möbl., für Ehepaar zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

Zimmer
mit Nebenraum, teilweise möbl., für Ehepaar zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

Zimmer
mit Nebenraum, teilweise möbl., für Ehepaar zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

Zimmer
mit Nebenraum, teilweise möbl., für Ehepaar zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

Zimmer
mit Nebenraum, teilweise möbl., für Ehepaar zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

Zimmer
mit Nebenraum, teilweise möbl., für Ehepaar zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

Zimmer
mit Nebenraum, teilweise möbl., für Ehepaar zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

Zimmer
mit Nebenraum, teilweise möbl., für Ehepaar zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

Zimmer
mit Nebenraum, teilweise möbl., für Ehepaar zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

Zimmer
mit Nebenraum, teilweise möbl., für Ehepaar zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

Zimmer
mit Nebenraum, teilweise möbl., für Ehepaar zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

Zimmer
mit Nebenraum, teilweise möbl., für Ehepaar zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

Zimmer
mit Nebenraum, teilweise möbl., für Ehepaar zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

Zimmer
mit Nebenraum, teilweise möbl., für Ehepaar zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

Zimmer
mit Nebenraum, teilweise möbl., für Ehepaar zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

Zimmer
mit Nebenraum, teilweise möbl., für Ehepaar zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

Zimmer
mit Nebenraum, teilweise möbl., für Ehepaar zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

Ein guter Fang

Ist uns gelungen!
Von einer erfolgreichen Einkaufsreise bringen wir große Mengen vorzüglicher Waren mit, die wir billig erworben haben. Die festgesetzten Verkaufspreise sind Musterbeispiele für den Preisabbau! Kommen Sie zu uns, was Sie brauchen ist da!

Die neuen verbilligten Strumpfwaren

Damen-Strümpfe Baumwolle, schwarz und farbige. Paar 1.10	Damen-Strümpfe Wäsche, künstlich, in mod. Farben Paar 0.50	Damen-Strümpfe Wäsche, künstlich, in mod. Farben Paar 0.75	Damen-Strümpfe Wäsche, künstlich, in mod. Farben Paar 0.95	Damen-Strümpfe Wäsche, künstlich, in mod. Farben Paar 0.95	Herren-Socken bunt Jacquard, hübsche Muster, kräftig u. haltbar. Paar 0.48	Herren-Fantasie-Socken dünne Qualitäten, darunter Flur mit Waschmaschinentextur. Paar 0.95	Herren-Socken ganz gestrickt, "Reine Wolle". Paar 0.95	Herren-Fantasie-Socken hübsche Dessins, Reine-Wolle m. Kunst-garnatur. H. Wahl Pr. 1.45
---	---	---	---	---	---	---	---	--

Die neuen verbilligten Trikotagen

Damen-Unterhosen sehr gestrickt. Größe 40 - 50. 0.35	Damen-Schlupfhosen Trikot, innen gestrickt. 0.95	Damen-Schlupfhosen Trikot, innen gestrickt. 1.75	Damen-Prinzebrüche Trikot, innen gestrickt. 1.95	Kinder-Normal-Trikots mit Ärmeln, in Größe 60-80 cm durchweg 0.95	Herren-Normal-Unterhosen vollständig, beidseitig, in 2 Größen 1.45	Herren-Normalhosen mit Doppelreißer, vollständig, in 2 Größen 1.65
---	---	---	---	--	---	---

Die neuen verbilligten Wollwaren

Mädchen-Pullover farbig gestrickt, mit Kragen und Gürtel. Größe 40 - 50. 1.75	Biesen-Schoner reine Wolle, in gestrickt, weiß und farbige. 2.45	Damen-Pullover mit Kragen und Gürtel, farbige gestrickt. 1.95	Damen-Lumberjacks reine Wolle, mit Kunstseide gemischt, in vielen schönen Farben 5.50	Damen-Sportwesten mit Kragen und Gürtel, in verschiedenen Ausführungen 4.90
--	---	--	--	--

Die neuen verbilligten Handschuhe

Damen-Handschuhe Lederimitat, mit hübsch bestickter Spitze. Paar 0.68	Damen-Handschuhe Washschale mit hübscher Ausstattung, bei D. 110 Pf. 0.95	Damen-Handschuhe Schlupfer, Mochalimitat, in den verschiedensten Ausführungen, zum Auswaschen. Paar 1.25	Herren-Handschuhe Lederimitat, mit Wechselschick, farbige und gelb Paar 1.45	Kinder-Schlupfhosen farbig Trikot, innen gestrickt. Gr. 30 - 40. 0.35	Kinder-Prinzebrüche farbig Trikot, innen gestrickt. Gr. 40 - 50. 0.85	Kinder-Reformhosen farbig Trikot, innen gestrickt. Gr. 30 - 50. 0.95
--	--	---	---	--	--	---

Einen Begriff von den billigen Preisen geben Ihnen die wenigen Beispiele in diesem Inserat; einen Begriff von der Schönheit und guten Qualität gibt Ihnen ein Blick in unsere Schaufenster — und was Sie hier nicht sehen, ist bestimmt am Lager vorhanden!

KARSTADT

Halle a. d. Saale

Mietgesuche

Hausmannswohnung
Sucht angenehmes altes Ehepaar. Kleine Wohnung (Stube, Kammer u. Küche) zum Laufz. vorhanden. Nachrichten erbeten unter R 41560 an die Expedition dieser Zeitung.

3-3-Wohnung
Sucht 3-3-Wohnung zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

3-3-Wohnung
Sucht 3-3-Wohnung zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

3-3-Wohnung
Sucht 3-3-Wohnung zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

3-3-Wohnung
Sucht 3-3-Wohnung zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

3-3-Wohnung
Sucht 3-3-Wohnung zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

3-3-Wohnung
Sucht 3-3-Wohnung zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

3-3-Wohnung
Sucht 3-3-Wohnung zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

3-3-Wohnung
Sucht 3-3-Wohnung zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

3-3-Wohnung
Sucht 3-3-Wohnung zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

3-3-Wohnung
Sucht 3-3-Wohnung zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

3-3-Wohnung
Sucht 3-3-Wohnung zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

3-3-Wohnung
Sucht 3-3-Wohnung zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

3-3-Wohnung
Sucht 3-3-Wohnung zu vermieten. Offener mit D. 3873 an die Exp. d. 3/4.

P. Albert Hoffmann
Leipziger Str. 56.
Kleberplatz
Flügel
S. Harmoniums
Große Auswahl
Bequeme Teilzahlung

1 Kinderwagen
zu verkaufen. Halle, Dorfstr. 75, ptr. r.
Benia retrogener Smoking
für jungen Herrn, tadelloser Erhalt, sehr attrag. Herrenkleider, Anzüge u. Mäntel billig zu verkaufen. Halle, Eißstr. 21, II.

Ohne Kaufzwang! Dahlien-Schau
Gärtnerlei Heinzel, Döllener Straße 24a
Tel. 22920
Kirschbergweg 1
Herbstkultivierung mit 30-40% Rabatt.

Brillen-Rezepte
von allen Krankenkassen führt zu
Optiker Gödeke
Rannische Str. 13

Plisse
Sticker
Welt, schnellstens
best. Lerne
K. Ulrichstr. 43

Eine fast neuentwickelte
Hupfede-Phonola
für 750 Mk., einfaß. 40 Rollenrollen zu verkaufen.
Nicht zu verpassen bei Schöneberg bei Witten.

Prachtvolle
Marken-Pianos
sind gespielt, besonders preiswert zu verkaufen, auch auf Teilzahlung.
Pianohaus Maercker & Co.
Waisenhausring 1B am Frankeplatz

Kaufgesuche
Wer verkauft geb. **Kleiderjdrank** an erbschaft. St. 100, nicht so teuer?
Gef. Halle a. S., Wittenstraße 15.

Briefmarken
Sammlung, ältere, fünf Sammler. Off. unter R 41564 an die Exp. d. 3/4.

Betonmischer
150 bis 200 Liter Zementmischung, gebraucht, gut erhalten, betriebsfertig, mit Deutzer Benzinmotor zu kaufen gesucht. Angeb. mit Beschreibung an die Exp. d. 3/4.

Möbel
aus Holz, sehr schön, zu verkaufen. Halle a. S., Wittenstraße 11.

VOLKSRECHTPARTEI

(Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung)

u. Christlich-Soziale Reichspartei. Freitag, den 12. 9. 30, abds. 8 Uhr spricht im **Hofjäger** Frau **Johanna Lasse**, Wurzen, vom Reichsverband Deutsch. Hausfrauen. **„Wohin sind wir geraten? Was bringt die Zukunft?“**

Deutsches Volk erwache endlich! Fort mit der Gewaltherrschaft des internationalen Großkapitals und der Aufsichtsratsinteressenpolitik der alten Parteien! Gegen Gewalt u. Diktatur! **Für Recht, für Freiheit! Für ein Christentum der Tat!**

Wählt nur Liste Graf Posadowsky, Liste

